

# Kite & friends

DAS MAGAZIN FÜR DRACHENSORT

Stuntkiting  
Guerilla-Kiting  
Neue G-Klasse  
Zodiac 1.9 im Test

Showtime

Rabbit  
Flying Pig



## KITESURFEN

Top-Thema des Sommers

D: € 7,50  
A: € 8,50  
CH: CHF 10,50  
NL: € 8,90  
L: € 8,90  
DK: DKR 80,00  
F: € 9,10  
I: € 9,50





www.wolkenstuermer.de



www.facebook.com/wolkenstuermerhamburg

# WOLKENSTÜRMER

DER SILBERSTREIF AM HORIZONT.

**Verkauf  
Drachenreparatur  
Sonderanfertigungen**



Drachenleinen



Drachengestänge



Lenkdrachen



Actionkites



Zubehör



Drachenstoffe

Wir sind weiterhin für Euch da! Ihr findet alle Produkte wie gewohnt in der Borsteler Chaussee 85-99a, Haus 10, 22453 Hamburg. Alle Neuigkeiten erfahrt ihr wie immer unter [www.wolkenstuermer.de](http://www.wolkenstuermer.de) oder auf unserer Facebook-Seite.

„Entscheidend sind die Menschen. Sie machen das Drachenfliegen lebendig und authentisch.“

JENS BAXMEIER, CHEFREDAKTEUR KITE & FRIENDS



# EDITORIAL

„Wir setzen uns auf einen Kaffee zusammen!“ – ein Satz, der bei mir in letzter Zeit ständig zu hören war. Nun, ich bin kein Koffeinjunkie, eher Genusstrinker. Es wurden aber viele Tassen von Dezember bis heute. Ein bis zwei Tassen Kaffee sind hierzulande normaler Durchschnitt und dazu laut Studien auch gesund. Die Herzfrequenz steigt und das Getränk wirkt anregend auf unser Gehirn. Bitteschön, da sind wir richtig. Wasser, Schorle oder mal ein Bier waren aber auch dabei – über die gesamte Projektzeit.

Entspannt an einem Tisch zu sitzen und über Drachensachen zu reden, das ist sowieso die beste Kombination. Die habe ich genutzt, möglichst häufig und ausgiebig. Natürlich auch das Telefon, dann jeder mit seiner eigenen Tasse. Wir sprachen darüber, was den Drachensport ausmacht, was wir daran schätzen, warum wir nicht davon lassen können und wie man Leuten, die keine Ahnung davon haben, diese Faszination nahebringen kann. Wir machten uns Gedanken, was eine Zeitschrift über den Drachensport transportieren kann und wie dies unverfälscht und umfassend beim Leser ankommt.

Nun hältst Du sie in Händen, die neue **KITE & friends**. Wir haben so viel anders gemacht und dabei ein Ziel nicht aus den Augen verloren: Drachen als der Dreh- und Angelpunkt von **KITE & friends**. Alle Beteiligten sind gespannt, wie Dir diese neue Ausgabe gefällt, wie es für Dich ist, von Seite zu Seite zu blättern, Dein Magazin für Drachensport Stück für Stück neu zu entdecken. Sag es uns, bitte!

Angeregt, Euer  
Jens Baxmeier

## DEINE MEINUNG

Wir freuen uns über Dein Feedback. Und so kannst Du uns erreichen:

Telefon: 048 62/22 63 39

Fax: 032 12/200 50 05

Verlagsbüro Jens Baxmeier  
Karkenfenn 15

25836 Kirchspiel-Garding

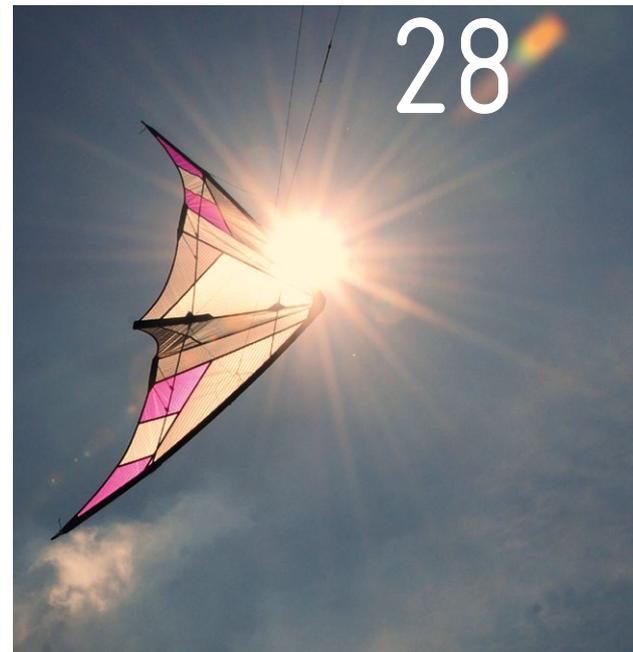
E-Mail: [redaktion@](mailto:redaktion@kite-and-friends.de)

[kite-and-friends.de](http://kite-and-friends.de)

74



42



28



58

- 03 Editorial**  
RUBRIK *Der Weg zum Neuen*
- 06 Büsum**  
REPORTAGE *Osterdrachenfest*
- 10 Flying Pig**  
TEST *Geflügeltes Schwein*
- 14 Für Strippenzieher**  
NEWS *Frisch auf dem Markt*
- 16 G-Klasse**  
TEST *Stinger, Cruiser, Buzz von HQ*
- 22 Matthias Franke**  
REPORTAGE *Der Lenkdrachen-Entwickler*
- 28 Zodiac 1.9**  
TEST *Lenkdrachen von Space Kites*
- 32 Drachenkiste**  
REPORTAGE *30 Jahre in St. Peter-Ording*
- 36 Guerilla Kiting**  
REPORTAGE *Treffen der Lenkdrachen-Szene*
- 42 Kaninchen**  
TEST *Showkite von Metropolis*
- 46 Berck-sur-Mer**  
REPORTAGE *Saisonbeginn in Frankreich*
- 50 Peenemünde**  
REPORTAGE *KAP ist sympathisch*
- 53 Fachhändler**  
VERZEICHNIS *Händler vor Ort*
- 56 Japan-Delegation**  
REPORTAGE *Drachensbauer auf Fanø*
- 58 La Caletta**  
REPORTAGE *Geheim-Spot in Sardinien*
- 63 Leon Schweer**  
PERSONALITY *Kiten auf ostfriesisch*
- 64 Südafrika**  
REPORTAGE *Land der vielen Möglichkeiten*
- 68 Clothing & Ausrüstung**  
REPORTAGE *Tipps für Kiter*
- 73 Jana Schader**  
PERSONALITY *Kiterin vom Chiemsee*
- 74 Baltrum**  
REPORTAGE *Insel zum Entdecken*
- 78 Super Kite Days**  
PERSONALITY *Interview Abe Alzouman*
- 80 Twice**  
TEST *Trainerkite von PKD*
- 84 Kite-Spotting**  
SPEKTRUM *Meldungen aus der Kite-Welt*
- 86 Aero**  
TEST *Depower-Racekite von Peter Lynn*
- 90 Michel Dekker**  
INTERVIEW *Kite-Konstrukteur*
- 94 Osterregatta**  
REPORTAGE *Buggyrennen in St. Peter-Ording*
- 98 Vorschau / Impressum**



22

TEXT UND FOTOS:

Ralf Dietrich

# TIERISCHES EVENT

BESUCH BEIM JUBILÄUMSFEST IN BÜSUM

Es ist wieder einmal Ostern. Der Tradition folgend werden die Ostereier versteckt und die Familie kommt zusammen. Der Tradition folgend werden aber auch die Drachen ausgepackt und mit der Drachenfamilie an den Himmel gestellt. In Büsum fand in diesem Jahr das 5. Internationale Drachenfest statt.

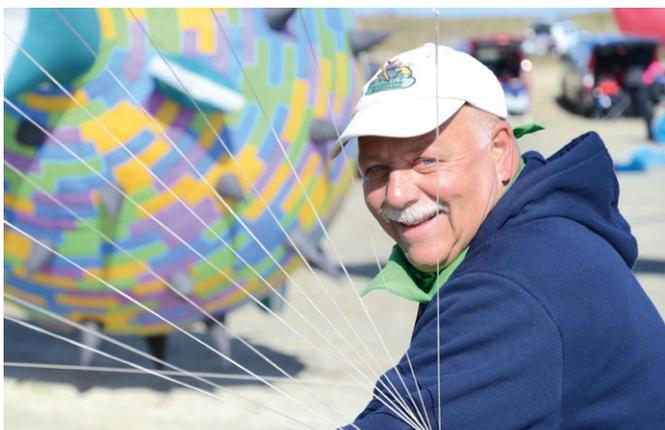




**Die aktiven Drachenflieger auf dem Drachenfest Büsum**



**Der Lurchi strahlt frisch in den Frühlingshimmel**



**„Drachenbernhard“ hatte seinen Spaß**

Büsum – oder besser die Perlebucht – ist auch unser Ziel. In diese Freizeitlandschaft luden die Stadt und insbesondere die Organisatoren Jacqueline Rehse, Sven Gross und Tobias Gefé 50 Drachenflieger ein, die alles daransetzten, den Himmel über Büsum so richtig bunt zu gestalten. Ich laufe über das Drachenfeld, lasse das bunte Treiben am Himmel auf mich wirken und treffe schließlich auf einen guten, alten Bekannten: Lurchi, dieser freundliche Gigant, hat es zusammen mit seinem Drachenvater Bernhard Dingwerth von Kassel aus an die Nordsee geschafft. Als Werbefigur der Firma Salamander Schuh hat er uns einst als Kinder in seinen Bann gezogen, noch bevor wir überhaupt an Disneys Micky Maus dachten.

## Frischzellenkur

Bereits 2001 hatte der Dingwerthsche Salamander auf Fanø seinen Erstflug. 20 Meter Länge, 300 Quadratmeter Spinnaker, 10 Kilometer Nähgarn, 25 Kilo Gewicht und jede Menge Herzblut sind in diesen Drachen geflossen. Die deutsche Meisterschaft, der Höhenflugrekord im schweizerischen Vercorin und dazu noch Lurchi in Seenot, als der Drachen 2007 in Schilling abriß, auf die Nordsee hinaustrieb und erst dank eines Seenotrettungskreuzers gerettet werden konnte – was hat Lurchi nicht alles schon mitgemacht. Dafür, so denke ich mir im Stillen, macht er einen richtig guten Eindruck. „Sieht toll aus, der Lurchi“, stellt Bernhard verschmitzt fest. Ich kenne seine freundliche, ruhige Art zu gut, aber auch die Freude, die der Drachenbauer daran hat, wenn ihm jemand auf den Leim geht. „Welcher Verjüngungskur hast Du Lurchi denn unterzogen?“, antwortete ich. Nein, so erfahre ich, das hier sei nicht mehr der gute, alte Lurchi, sondern bereits der Nachfolger! Viele Flugstunden und die Salzkristalle beim Bad in der Nordsee hatten das Tuch dermaßen



## HAI SOCIETY

Sven Gilke von den RandHessen lies die Raubfische in den Himmel

winddurchlässig gemacht, dass der Drachen kaum noch Druck aufbauen konnte. Auf einem Drachenfest kam Bernhard mit Tan Xinbo ins Gespräch, dem Inhaber der Weifang Kaixuan Kite Manufaktur Co., und man wurde sich handelseinig. Kurzerhand wurde das Original für den Versand der Länge nach geteilt und eine Hälfte nach China gesendet. Dort fertigte man Schablonen und daraus den neuen Lurchi, der in Büsum zum ersten Mal in Europa einer breiten Öffentlichkeit präsentiert wurde. Kein Wunder also, dass mein guter, alter Bekannter so frisch und jugendlich aussah!

## Mehr Giganten

Apropos alte Bekannte: Meine hessische Heimat grüßte in Form von Sven Gilke und Steffen Lichter-Gilke aus Fulda. RandHessen nennt sich ihre Gemeinschaft, und in Büsum präsentierten sie ihre Haie, was ihnen schnell den Spitznamen „Hai Society“ einbrachte. Von

der 3-Meter-Version über 5,5 bis zum gigantischen 11,5-Meter-Hai setzen Sven und Steffen alles an den Himmel. 75 Stunden Arbeit und 90 Quadratmeter Stoff investierte das Drachenpaar in den Giganten. Dabei wollten sie eigentlich nie selber Drachen bauen. Im Jahr 2012 in Berlin-Tempelhof mit dem Drachenvirus infiziert, ließen sich die beiden nicht so recht von der Nähmaschine überzeugen. Schließlich war es Christian Hartmann, der erste Vorsitzende der Windspiele Gemeinschaft Fulda, der ihnen eine Fledermaus schenkte – dummerweise in Einzelteilen und eben nicht fertig genäht. So wurde eine preiswerte Nähmaschine angeschafft, Mama Gilke konsultiert und genäht – und nach der Fledermaus entstand bereits der erste Hai.

Der Schwerpunkt stabloser Großdrachen setzt sich in der Disney-Serie von Oliver Voltjes fort, der in diesem Jahr zum ersten Mal nach



Der gigantische Hai aus Fulda



Oliver Voltjes und seine Damen



Für alle Besucher ein beeindruckendes Erlebnis



Donald gehört zur Disney-Serie



Steffen Lichter-Gilke macht den Pinkland-Kite klar

**LUST ZUM SELBSTBAU?**

In KITE & friends-Ausgabe 1/2012 haben wir die Bauanleitung von Bernhard Dingwerths Kroko veröffentlicht. Sie ist unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) erhältlich.

KLICK  
TIPP

Büsum gekommen ist. Der gezeigte Donald hat wie Micky und Goofy eine Größe von 8 Metern und beim Bau etwa 50 Quadratmeter Tuch verschlungen.

Blies am Samstag der Wind noch viel zu stark, so war der Ostersonntag einfach nur perfekt.

Die angereisten Drachensflieger holten alles aus ihren Autos hervor und zauberten über der Perlebucht einen farbenfrohen Himmel, der eine tolle Reklame für unser Drachenhobby darstellte und zugleich zum 6. Drachensfest auf die Watt'n Insel in der Perlebucht von Büsum zu Ostern 2018 einlud.

▼ ANZEIGE



**Euer Top-Lieferant für**  
 Drachenbaumaterial  
 Ersatzteile  
 Lenkdrachen  
 Einleiner  
 Powerkites  
 Strandsegler  
 Buggys  
 Zubehör  
 Windspiele

**Viele Neuheiten**



**metropolis-drachen.de**

Skandinavien-Damm 11 - 24983 Handewitt - Tel. 04608-970270 - [info@metropolis-drachen.de](mailto:info@metropolis-drachen.de)

# WENN SCHWEINE FLIEGEN

DESIGNER SIMON CHISNALL MACHT DAS UNMÖGLICHE WAHR

TEXT: CHRISTOPH SCHÄFER

FOTOS: CHRISTOPH SCHÄFER, CRAIG HANSEN

Eigentlich sollte das sprichwörtliche fliegende Schwein der Ausdruck für etwas sein, was niemals passieren wird. Dass aber bei Drachenfliegern nichts normal ist, verdeutlicht der aktuelle Kite aus der Peter-Lynn-Kite-Factory. Im neuseeländischen Ashburton ging Designer Simon Chisnall ganz pragmatisch vor und folgte dem Grundsatz: „Möchtest Du, dass ein Schwein fliegen kann, dann gebe ihm Flügel!“



Wie der daraus resultierende Paarhufer mit seiner rüsselartigen Schnauze einen tollen Himmelschmuck bildet, kann man auf den Fotos leicht erkennen. Zu den knapp 20 Arten in der Natur kommt nun also eine ganz neue hinzu, das „Pig with Wings“, erhältlich in 3 und 6 Metern Länge. Das ist schon eine ganz andere Dimension als der unter 1 Meter große pinke Porky aus der Bouncing-Buddy-Reihe von HQ, der lustig hin und her hüpfte, dabei aber den Boden nicht verlässt – na, dem fehlen halt auch die Flügel! Wobei sogar das neuseeländische Schwein einen Lifter benötigt, um in die Luft zu gehen.

## Feine Schweinerei

Das Schwein wird von Peter Lynn in einem der Größe angepassten Kompressionsack geliefert. Die kleinere Größe ist dabei als durchaus handlich anzusehen und ein Kompri-Bag vielleicht ein wenig übertrieben, aber für ein Komplett-Set mit Lifter und Schnur könnte man das Bag gut nutzen, denn ausreichend Platz ist vorhanden. Ausgepackt und in die Leine gehängt ist die Figur zügig. Wer meint, ein solch handliches Getier hätte keine Entlüftungsöffnung, der irrt. Nachdem wir uns zuerst wunderten, weshalb die Füllung so lange dauert, haben wir an den üblichen Stellen vergeblich nachgeschaut. Doch dann haben wir den Reißverschluss auf dem Rücken zwischen den



# Spiderkites

Leistung von Anfang an.



Händleranfragen willkommen!  
hello@spiderkites.com



**Spiderkites**  
www.spiderkites.com

Die Rückseite hat mit den tollen Details einiges zu bieten



**„Auch wenn man es anfangs seltsam findet, weiß es zu entzücken!“**

Flügeln entdeckt, ihn ohne Probleme geschlossen und damit die Ursache für die Luftarmut behoben. An derselben Stelle befindet sich auch das Erkennungszeichen aller Drachen aus dem Hause Lynn: ein Label mit dem markanten Schriftzug. Beim Blick auf die Oberseite des Schweins checken wir gleich die Befestigung der Kopfschnur mit der Aufnahme der Flügel. Letztere schaut recht verwirrend aus, erfüllt aber ihren Zweck zur vollsten Zufriedenheit, sodass Nase und Flügel in Form und Richtung gehalten werden. Der Rest der Waage ist ziemlich unspektakulär und folgt den üblichen Vorgaben. Wer von vorne an den Drachen herantritt, wird feststellen, dass der Lufteinlass in der Nase ohne Ventilklappe auskommt. Solange genug Wind weht, ist das kein Problem, wenn er aber abflaut, hängt das Schwein etwas in den Seilen.

## Details, die verzücken

Ganz in Hautfarbe gehalten ähnelt das Schwein tatsächlich dem natürlichen Original, während die rosa Hufe und die Flügel selbstverständlich herausstechen. Bei näherer Betrachtung ist zu sehen, dass die Fertigungsqualität des Schweins wirklich super ist – nichts stört und die Nähte sind nahezu perfekt. Die Anknüpfungspunkte für die Waage hat man als haltbare Laschen ausgeführt. Somit kann auch dort nichts mehr ausreißen.



**DIE NASE**  
mit Lufteintritt  
ohne Ventil

**PIG WITH WINGS VON  
PETER LYNN KITES, NEUSEELAND**  
[www.peterlynnkites.com](http://www.peterlynnkites.com)

<b>Kategorie:</b>	Einleiner, Showkites
<b>Preise:</b>	
<b>3 Meter:</b>	ca. 290,- Euro
<b>6 Meter:</b>	ca. 620,- Euro
<b>Set (beide Größen, 8-qm-Lifter, Leinen):</b>	ca. 1.180,- Euro

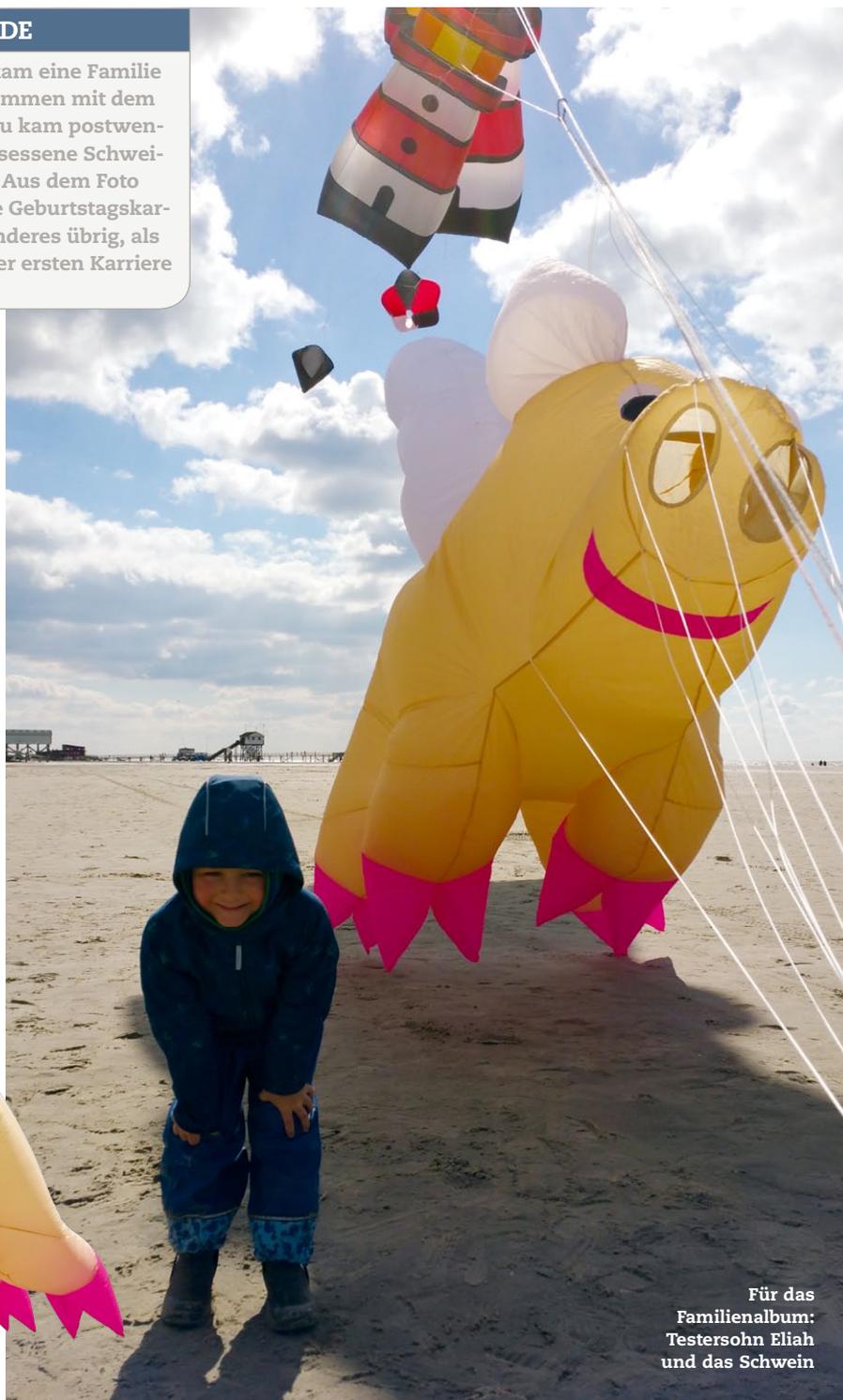
## GESCHICHTE AM RANDE

Bei unserem Testflug in St. Peter-Ording kam eine Familie auf uns zu und fragte, ob sie ein Foto zusammen mit dem Schwein machen dürfe. Die Erklärung dazu kam postwendend: Die Schwägerin der Frau sei eine besessene Schweine-Sammlerin und hätte bald Geburtstag. Aus dem Foto würden sie sich auf dem Smartphone eine Geburtstagskarte basteln. Da blieb uns natürlich nichts anderes übrig, als einzuwilligen – und dem Schwein zu seiner ersten Karriere zu verhelfen.

Neben den zweifarbigen Ohren und den Flügelchen gibt es noch ein weiteres, nettes Detail, welches hübsch anzuschauen ist: Der Ringelschwanz ist wirklich gelungen und sorgt für eine attraktive Rückseite. Auch wenn man ein geflügeltes Schwein anfangs seltsam findet, weiß es zu entzücken und wirkt gerade durch die Details ziemlich lustig. Für knapp 300,- Euro erhält man das Säugetier für die Drachentasche. Die größere Variante lässt sich mit knapp 620,- Euro – je nach Wechselkurs plus Versandkosten – berechnen. ■



Das 3 Meter große „flying pig“ zieht die Blicke auf sich



Für das Familienalbum: Testersohn Elijah und das Schwein

▼ ANZEIGE

DRACHEN

DRACHENSACHEN

UND



# FÜR STRIPPENZIEHER

NEUHEITEN AUS DEM DRACHENSPOORT



## BE A BAGGER

Jetzt bringt Spiderkites eigene Taschen, die nicht (nur) für Kites bestimmt sind, sondern als stylische Begleiter für Kenner. Das 28 Zentimeter große S-Bag fasst 4,2 Liter, das 36 Zentimeter große M-Bag 9,6 Liter Inhalt – sehr robust und praktisch, in vier Farben.

Hersteller: Spiderkites  
Internet: [www.spiderkites-shop.de](http://www.spiderkites-shop.de)  
Preis: 29,90 bis 39,90 Euro



## BUDDY-PRINZIP

Ein Kumpel in den Farben des Regenbogens ist der 123 Zentimeter große Buddy.

Hersteller: Spiderkites  
Internet: [www.spiderkites-shop.de](http://www.spiderkites-shop.de)  
Preis: 19,90 Euro



QR-Code scannen und die kostenlose NewsApp von KITE & Friends installieren.



## MONDSÜCHTIG

Der Moon Kite ist eine außergewöhnliche Entwicklung von Lam Hoac, der mit Skyshark-Gestänge ausgerüstet ein eindrucksvolles Flugbild als Einleiner bietet.

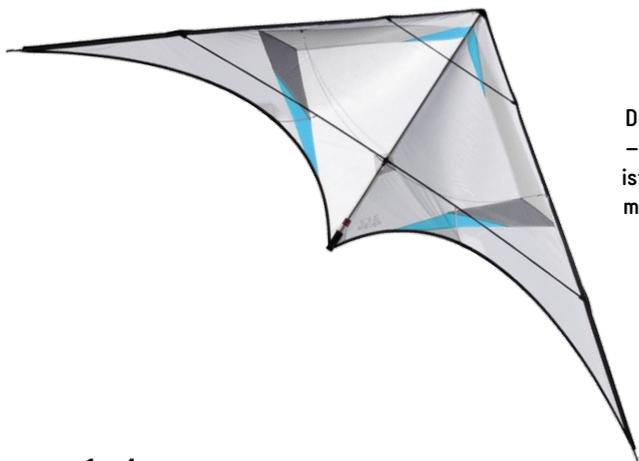
Hersteller: Flying Wings  
Vertrieb: Spiderkites  
Internet: [www.spiderkites-shop.de](http://www.spiderkites-shop.de)  
Preis: 299,- Euro



## WIEDERKEHRER

Den Wala – konstruiert von Bell Chiu – gibt es in zwei Größen mit 150 und als XL mit 240 Zentimetern Spannweite.

Hersteller: Flying Wings  
Vertrieb: Spiderkites  
Internet: [www.spiderkites-shop.de](http://www.spiderkites-shop.de)  
Preis: 59,- bis 119,- Euro



## KRAFT DER SCHÖPFUNG

Der neue Fullsize-Kite OneEleven – entwickelt von Grischa König – ist sowohl gutmütiger Allrounder mit großem Windbereich als auch langsamer, präziser Genussdrachen.

Hersteller: Levelone  
Internet: [www.levelonekites.com](http://www.levelonekites.com)  
Preis: 195,- Euro



## HIGH-END-FASER

Ab sofort setzt Ozone für seine Surfkites die neueste SK99-Dyneema-Faser ein, reduziert so den Durchmesser der 300er-Backline um 0,2 Millimeter und erhöht die Bruchlast der Frontlines um 15 Prozent.

Hersteller: Ozone  
 Internet: [www.ozonekites.de](http://www.ozonekites.de)  
 Preis: 95,- bis 155,- Euro

## DREH- UND ANGELPUNKT

Der Fulcrum von Carl Robertshaw mischt die Vierleinerszene auf. Dieser 280-Zentimeter Quadliner ist mit Skyshark bestabt und besitzt eine Turbowaage.

Hersteller: Kite Related Design  
 Vertrieb: Skyburner  
 Internet: [www.kiterelateddesign.com](http://www.kiterelateddesign.com)  
 Preis: ca. 400,- Dollar



## BE STOKED

Mit dem neuen Stoke bietet Flysurfer einen 3-Strut-Tubekite mit Medium-Aspect-Ratio und hoher Vielseitigkeit, von 6 bis 14 Quadratmetern.

Hersteller: Flysurfer  
 Internet: [www.flysurfer.com](http://www.flysurfer.com)  
 Preis: 999,- bis 1.399,- Euro



## LASS SCHWEBEN

Der 190 Zentimeter messende Laima von Bell Chiu kommt jetzt über Spiderkites zu uns.

Hersteller: Flying Wings  
 Vertrieb: Spiderkites  
 Internet:  
[www.spiderkites-shop.de](http://www.spiderkites-shop.de)  
 Preis: 129,- Euro



## FLÜGELKÄMPFER

An Handles zum Wickeln wird der in zwei Farbkombis erscheinende Wingman geflogen.

Hersteller: Spiderkites  
 Internet: [www.spiderkites-shop.de](http://www.spiderkites-shop.de)  
 Preis: 29,90 Euro



## GANGSTA-STYLE

Der neue Große aus der Gang mit GFK-Gestänge hat 178 Zentimeter Spannweite.

Hersteller: Spiderkites  
 Internet: [www.spiderkites-shop.de](http://www.spiderkites-shop.de)  
 Preis: 39,90 Euro

# G-KLASSE

## DIE STÄRKEN VON STINGER, CRUISER UND BUZZ

TEXT: Jens Baxmeier

FOTOS: Meike Baxmeier, Jens Baxmeier

Bei Autos von Daimler steht die G-Klasse für einen zuverlässigen Partner bei jedem Abenteuer, mit klassischer Bauweise und robuster Konstitution. Ebenso ist es bei diesen HQ-Lenkdrachen, nur meint das „G“ hier statt Geländewagen doch Glasfaser und gibt das verwendete Gestängematerial an. Zudem sind die Fluggeräte aus Rastede auf einem deutlich niedrigeren Preisniveau angesiedelt.





**Gute Kontrolle dank  
Dyneemaleinen in Serie**



**Majestätisch wirkt der große Buzz**

Nun haben Modelle mit Glasfaserge-  
stänge unter Lenkdrachenfliegern das  
Image von Billigware. Nicht zu Unrecht,  
denn in küstennahen Souvenirshops  
und im Herbst beim Discounter werden  
Unmengen an GFK-Bombern zu Schlei-  
derpreisen angeboten. Doch bestimmen  
bei diesen Modellen meist die betagte

Konstruktion und eine lieblose Verar-  
beitung ihre begrenzte Flugfähigkeit.  
HQ geht hier ganz anders vor: Die neu-  
en Kites Stinger, Cruiser und Buzz sind  
sauber verarbeitet, mit aktuellen Konst-  
ruktions-Features ausgestattet und  
zudem auf die Bestabung mit GFK abge-  
stimmt. Macht das einen Unterschied?



Winglet-Abspanner auf der Segelvorderseite



Abspannung von Saumschnur und Leitkante



Sauber per Segelmachernaht gefertigt

## Klasse mit GFK?

So verblüffend wie die Idee ist auch das Ergebnis. Dabei hat Konstrukteur Matthias Franke gleich drei Modelle erdacht, die 2017 den Weg ins HQ-Sortiment schafften. Dass diese grundverschieden sind, ist bereits leicht zu sehen, zeigt sich aber auch zweifelsfrei im Flug. Der 164 Zentimeter große Stinger – zu deutsch „Stachel“, mit gelber Hauptfarbe und einer Wespe im Logo – soll vor allem den typischen Ansprüchen von Einsteigern genügen. Mit einfachem

Startverhalten und ordentlicher Flugstabilität ist er in der Tat „everybody's darling“. Schon ab drei Windstärken liefert er deutliches Feedback und dreht wunderbar enge Loops. Die 40er-Flugschnur ist entgegen der Katalogangabe serienmäßig aus Dyneema und macht das Lenken direkt.

Der Cruiser ist ein außergewöhnlich schlanker Flügel; sein Name weist bereits auf einen besonderen Vorwärtstrand hin. Tatsächlich ist der blaue

www.invento-hq.com			
	STINGER VON INVENTO	CRUISER VON INVENTO	BUZZ VON INVENTO
Kategorie:	Lenkdrachen, Beginner, Fun	Lenkdrachen, Beginner, Fun	Lenkdrachen, Beginner, Fun
Gestänge:	6 mm GFK	8 mm GFK	8 mm GFK
Segel:	Ripstop-Polyester	Ripstop-Polyester	Ripstop-Polyester
Windbereich	3–6 Bft.	3–7 Bft.	3–6 Bft.
Schnur:	40 daN, 25 m	85 daN, 30 m	100 daN, 30 m
Preis:	39,99 Euro	69,99 Euro	79,99 Euro
Zubehör:	Dyneema-Lenkset, robuster Nylonköcher, Manual	Dyneema-Lenkset, robuster Nylonköcher mit 76 cm Transportmaß, Manual	Dyneema-Lenkset, robuster Nylonköcher mit 87 cm Transportmaß, Manual

*„Dies sind drei Charakterdrachen, die nicht dem Mainstream folgen und damit besonders reizvoll sind.“*



**Mit dem Cruiser:  
Einstieg ins Speedkiten**



## Temperamentvoller Spaßvogel: der Stinger trumpft auf

Lenkdrachen für den Einstieg in das Speedkiten gedacht und legt deutlich rasanter los als im Einsteigersegment sonst üblich. Je näher man sich an das obere Limit von satten sieben Windstärken herantastet, desto kraftvoller setzt er den Wind in Zug um. Über die serienmäßigen Dyneema-Schnüre zerrt er an den Flugschlaufen, dass es eine Freude ist.

Als dicken Brummer kann man den Buzz bezeichnen, den größten der neu erschienenen GFK-Drachen. Zu seinen 218 Zentimetern Spannweite kommen 94 Zentimeter Höhe und sorgen zusammen mit einer Kombination aus GFK-Segellatten und Ausstellern für die größte Fläche aus vornehmlich rotem Ripstop-Polyester-Tuch. Anders als der Cruiser ist der Buzz auf Ruhe und Erhabenheit ausgelegt. Vorbei die Zeit, in der Einsteiger auf kleine Himmelsflitzer beschränkt waren: Mit dem Buzz hält der Genuss an einem großen, mächtigen Kite Einzug ins erschwingliche Segment.

## Defizite?

Die höhere Elastizität von GFK im Vergleich zum sonst favorisierten CFK-Stabmaterial wurde bei den drei Modellen durch eine kräftigere Dimensionierung ausgeglichen. Damit müssen die Drachen deutlich mehr Gewicht tragen. Leichtwindsegler können sie also nicht sein, aber das wünschen Käufer in die-

## UNTER FREUNDEN

Ganz klar: Die neue G-Klasse bietet keinen Einheitsbrei. Dies sind drei Charakterdrachen, die nicht dem Mainstream folgen und damit besonders reizvoll sind. Der kleine Stinger hat mir ganz besonders gefallen. So viel Drehfreude und Präsenz findet man sonst kaum zu diesem Preis. Den Speed-Trend schon im Einsteigersegment zu beginnen, ist mutig. Der Cruiser zeigt, dass dies möglich ist. Größe ist nicht zu ersetzen – für mich ein uraltes Credo, wenn es darum geht, gestandene Männer für das Lenkdrachenfliegen zu begeistern. Und der Buzz ist das Gerät dafür.

Kohlefaser-Fetischisten werden nie auf GFK umsteigen, doch lasse ich mir gerne zeigen, was mit den robusten Prügeln alles möglich ist. Hut ab für die Umsetzung von HQ. Für eine Sache haben Stinger, Cruiser und Buzz auf jeden Fall das Zeug: Die Dominanz der Lenkmatten bei Gelegenheitsfliegern zu brechen, denn in puncto Flugvergnügen können sie diesen ordentlich einheizen. Dank teilbarer Leitkante sind die Großen auch kurz zu verpacken; robust sind sie sowieso.

Jens Baxmeier



„SO VIEL DREHFREUDE  
UND PRÄSENZ FINDET  
MAN SONST KAUM ZU  
DIESEM PREIS.“

ser Preisklasse selten, denn sie gehen nur fliegen, wenn ein deutlich spürbarer Wind bläst. Beim Start kommen die drei Testkites etwas verzögert in Bewegung. Liegen sie aber erst einmal in Strömung, folgen sie willig und überraschend knackig den Lenkbefehlen. Ein Nachwackeln nach scharfen Ecken ist bei dieser Flugmasse kaum vermeidbar. Der eng wirbelnde Stinger neigt am Windfenserrand zum Nachdrehen, wenn man es im unteren Windbereich mit den Lenkbefehlen übertreibt. Die Talente des Cruiser liegen vor allem auf der Geraden und bei großen Kreisen anstatt engen Spins. Trimmt man ihn ganz steil, merkt man bereits die typische Startzickigkeit des Speedkites. Der Buzz hingegen fliegt so ausgewogen, dass er hektische Steuerbefehle an den 100er-Leinen einfach schluckt. Außer den erreich-

baren satten Zugkräften zielt er vor allem auf entspannten Fluggenuss ab.

### Optik

Klar, aber nicht langweilig sind die Segel gestaltet. Die Schwarz-weiß-Kombi am Stinger-Flügel könnte man als Rallyestreifen bezeichnen, während am Flügelende schwarze Lufttaschen zur Schlepkkantenberuhigung sitzen. Beim Cruiser sind klassische Jet-Ecken zu finden. Mit diesen Winglets hat der Drachen die Gene heutiger Speedkites, und das setzt ihn deutlich von der reinen Dart-Form des Stinger ab. Die Querstreifen des Buzz bringen diesen optisch auf Hawaiian-Kurs. Diese Lenkdrachen-Könige der 80er-Jahre zeichneten sich ebenfalls durch eine elegante Erscheinung und ruhige Flugeigenschaften aus und waren witzigerweise ebenfalls mit Glasfaser bestabt. ■



Mittelverbinder mit Gummi beim Stinger



Teilbare Leitkante, aufgefüttert und abgerundet



Kreuzverbinder und aufgefütterte Spreize





# DER KONSTRUKTEUR

MATTHIAS FRANKE, IDEENGEBER DER HQ-LENKDRACHEN

TEXT UND FOTOS:

Jens Baxmeier



„Benutzerfreundlichkeit ist wichtig“



Franke checkt: „Jedes Detail muss funktionieren!“

**Mit der Ausbildung zum Industriekaufmann hätte der berufliche Werdegang von Matthias Franke seinen geregelten Gang nehmen können, tat er aber nicht. Zum einen, weil der Lüneburger eine soziale Komponente in seinem Beruf erstrebte und ergänzend ein Studium der Sozialpädagogik absolvierte – und zum anderen entdeckte er seine Leidenschaft für Drachen.**

**„Ideen zum Fliegen zu bringen, ist mein Antrieb.“**

Anfang der 90er-Jahre betrachtete er die vorhandenen Modelle und dachte sich: „Das kannst Du besser!“ Heute lacht der Mittvierziger wissend über seine unbedarfte Herangehensweise mit Mitte Zwanzig: „Ich habe damals viel Lehrgeld zahlen müssen.“ Doch es hat sich gelohnt. Unter seinem eigenen Label Scirocco Kites baute Matthias ab 1995 viele Mighty und Passengers, gefolgt von den Erfolgsmodellen Boom und Zack. Einige werden bis heute nachgefragt. Da es Matthias vor allem reizt, neue Ideen zum Fliegen zu bringen, war für ihn die Möglichkeit, im Hause Invento bei den HQ-Lenkdrachen Hand anzulegen, umso interessanter. Seit 2009 ist er dabei: Neben der Umsetzung von Entwicklungen anderer Designer in ein Serienprodukt, wie zum Beispiel dem Infinity von Michael Koopmann, gibt Matthias Franke den Anstoß für neue Modelle und liefert komplette Konzepte für verschiedenste Drachen, von Einsteiger- über Trick- bis zu Speedkites.

## Anerkennung

Die 90er-Jahre brachten einige Namen hervor, die als Konstrukteure weltweit Anerkennung erlangten. Heute ist das nicht mehr so. Dabei liegt Franke bei der Zahl seiner Erfolgsmodelle auf absolutem Top-Niveau, auch was die Vielfalt der erdachten Konstruktionen angeht. Es mag auch an der zurückhaltenden Art von Matthias liegen, denn er betont immer, dass nur das Ergebnis zählt: „Der Drachepilot soll selbst beurteilen, wie gut



Im Gespräch erklärte Matthias Franke unserem Chefredakteur Jens Baxmeier seine Drachen-Philosophie

oder schlecht ein Drachen ist.“ Dabei zeigte das HQ-Team in den letzten Jahren immer ein gutes Gespür, sei es bei Powerdrachen wie Fazer, Modellen mit Trickambitionen wie Maestro und Crackerjack, Speedkites wie Whizz oder Vierleinern wie Mojo.

## Bis zur Serie

Von der Idee bis zum Serienprodukt durchlaufen HQ-Lenkdrachen einen aufwändigen Prozess. Es geht nicht nur darum, dass ein Drachen gut fliegt; auch das Marketing spielt von Beginn an eine große Rolle. Nur die vielversprechendsten Modelle werden auch tatsächlich produziert. Dafür muss ein Kite in der Produktion eingerichtet werden, die in der Regel in Fernost liegt. Je mehr Komponenten direkt vor Ort vorliegen, je einfacher und günstiger wird die Umsetzung in das Serienprodukt. Und der Preis ist heute ein wichtiges Kriterium!

## Qualitätskontrolle

Bevor es in die Serie geht, wird ein neues Drachenmodell bemustert. Matthias bekommt meist mehrere Exemplare, die er im Einsatz auf Herz und Nieren prüft. Neben den Flugeigenschaften wird auch die Verarbeitungsqualität gecheckt. Als beim Vorjahresmodell Stormy Pete Probleme mit der Ausführung der Nase auftauchten, musste Matthias mehrere Produktionsmuster aufs Übelste quälen. Qualität ist ihm sehr wichtig. So ist der Konstrukteur unter den Kollegen als Millimeterfuchser bekannt.

## Neuheiten

Die in dieser Ausgabe getesteten Kites Stinger, Cruiser und Buzz waren bei unserem Gespräch gerade neu erschienen. „Auch im unteren Preissegment muss alles stimmen“, erläutert der Konstrukteur und ergänzt: „Uns sind auf der Basis der GFK-Bestabung ganz

**Nach dem Testflug: Wenn alles passt, wird die Serie freigegeben**



SPOT  
TIPP

## TIPPS

### St. Peter-Ording

- Aktuelle Lenkdrachen und Einleiner und ganz viel Service rund um Eure Drachen findet Ihr in der Drachenkiste bei Inge, Sylvia und Adelheid: [www.drachenkiste.de](http://www.drachenkiste.de)
- Ihr braucht einen Powerkite oder Zubehör zum Buggyfahren oder Boarden? Dann werdet Ihr im Kite-Power-Shop bei Hape fündig: [www.kite-power-shop.com](http://www.kite-power-shop.com)
- Location: Wir trafen Matthias Franke im Café Strand No. 1 an der Strandpromenade: [www.strand-no1.de](http://www.strand-no1.de)

St. Peter-Ording ist ein Eldorado für Drachenflieger



unterschiedliche Modelle gelungen. Alex Hesse hat dazu das Design gemacht.“ Nicht alltäglich ist, dass einige Kniffe eingesetzt wurden, die man sonst vor allem von teureren Modellen kennt. Unser Herz schlug höher, als Matthias den serienidentischen Prototyp eines Speed-Lenkdrachens auspackte. Der gut 220 Zentimeter messende Arrow wirkte imposant. Je mehr wir über seine Eigenschaften hörten, desto stärker wurde unser Drang, den Kite zu schnappen und probezuflie-

gen. Er soll schon früh losgehen und zwischen vier und sechs Windstärken richtig aufdrehen. Dabei nimmt der Kite die Drehungen sehr eng, bockigen Wind aber nicht übel. Dieses Gerät könnte somit dem beliebten Fazer den Rang ablaufen – leider durften wir den Arrow noch nicht fliegen.

## Die Zukunft

Matthias Franke ist es wichtig, dass Drachenflieger – insbesondere Neueinsteiger – einfach an Informationen und

Hilfestellungen kommen: „Ich habe gute Erfahrungen mit diesem Ansatz gemacht: Man legt beim Drachenfest 20 Drachen aus, stellt eine Fahne und ein Schild auf, dann kommen die Leute interessiert herbei!“, erzählt er aus der Praxis. „Heutzutage liest sich halt kaum jemand ein Manual durch“, hat Franke erkannt: „Man guckt ein YouTube-Video, in dem das Problem visualisiert wird. Wir haben heute tolle Möglichkeiten, selbst Internet am Strand, und diese sollten wir nutzen.“



Erster Blick: der neue Arrow und sein Konstrukteur

DAS SCHNUPPER-ABO



**JETZT BESTELLEN!**  
[www.kite-and-friends.de/shop](http://www.kite-and-friends.de/shop)  
**040 / 42 91 77-110**

**ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK**

- 15,00 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

# NEUER STERN AM FIRMAMENT

## DER SPACE KITE ZODIAC 1.9

TEXT: Paul May

FOTOS: Angelika May

Ganz ehrlich, ich mochte den großen Zodiac 2.5 damals, als ich ihn 2009 erstmals flog, vom ersten Augenblick an. Dieser Fullsize-Brummer ist genau die Art von Drachen, mit dem man nach einem langen, anstrengenden Arbeitstag bestens herunterfahren, sich neu zentrieren und dabei herrlich entspannen kann. Doch der Neue, der kleine Bruder, ist ein ganz anderes Geschoss – wilder, ungestümer und trickreicher ausgerichtet. Wir haben den Zodiac 1.9 aus Michael Tiedtkes feiner Drachenschmiede Space Kites gründlich getestet.

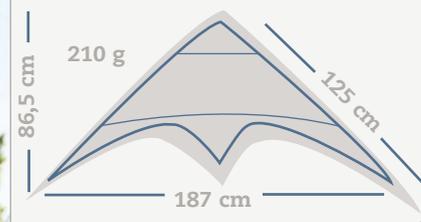


Der kleine Zodiac 1.9 kann mit seiner Leitkantenlänge von 1,25 Metern und einer Spannweite von knapp einundneunzig natürlich kein Präzisionsdrachen sein, und Michael kündigt ihn daher als Fun-Modell für den Flug an kurzen oder mittellangen Leinen an. Genau da fühlt sich der kleine Zodiac auch wohl: Wir verwendeten eine 25 Meter lange Schnur, die so richtig gut zum Testkite passte, welcher übrigens nie unangenehm zieht. Gleich beim ersten Start wurde klar, dass der kleine Zodiac keine großen, ausladenden Lenkbewegungen mag. Alle Befehle wollen dosiert und bewusst gesetzt werden, da der Kite sehr direkt und blitzschnell reagiert. Dies kann zwar für den Einsteiger zunächst eine Herausforderung sein, doch ist der Zodiac 1.9 auch nicht für die Hände von völligen Newbies bestimmt. Überdies bietet er immens viel Trickpotenzial, mit dem ich aufgrund des konservativ erscheinenden Shapes so nicht gerechnet hätte.

## ZODIAC 1.9 VON SPACE KITES

[www.spacekites.net](http://www.spacekites.net)

<b>Kategorie:</b>	<b>Allround, Freestyle</b>
<b>Gestänge:</b>	<b>Untere Spreizen: 6 mm CFK-Rohr</b>
	<b>Restl. Gestänge: 5 mm CFK-Rohr</b>
<b>Segel:</b>	<b>Icarex PC31</b>
<b>Waage:</b>	<b>Dreipunkt-Waage, ummantelte Dyneema</b>
<b>Windbereich:</b>	<b>8–35 km/h (2–5 Bft)</b>
<b>empf. Leine:</b>	<b>20–33 m / 45–70 daN</b>
<b>Preis:</b>	<b>149,- Euro</b>
<b>Zubehör:</b>	<b>Köcher</b>





Vier Knoten zum Austrimmen je nach Wind



Alle Zodiac 1.9 kommen „handmade by Michael Tiedtke“



Sauber abgespanntes Flügelende

**GEWUSST WIE!**  
Ihr wollt Eure Lenkdrachen-Skills verbessern, die Welt der Tricks erobern oder einfach nur mehr wissen? Dann ist die dritte Auflage des Praxishandbuchs STUNTKITING genau das richtige für Euch! Erhältlich für 27,90 Euro in Eurem KITE & friends-Shop unter: [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)



## Wide Wind Range

Der Zodiac 1.9 springt schon bei recht wenig Wind an und lässt sich mit geringem Piloteneinsatz über den Himmel bewegen. Er fühlt sich allerdings erst richtig wohl, wenn der Windmesser 10 Stundenkilometer anzeigt. Schluss mit lustig ist für den unerfahrenen Piloten bei knappen 30 Stundenkilometern, wobei wir den Zodiac 1.9 auch in Winden jenseits der 40er-Marke gequält haben, was er klaglos weggesteckt hat. In seinem Wohlfühlbereich kann der kleine Zodiac mit einer durchaus brauchbaren Präzision aufwarten. Kleine Push-Pull-Befehle quittiert er mit der Drachengröße angemessenen sauberen Ecken; auf der Geraden und der großen Kreisbahn ist er flott und dennoch durchaus spurtreu unterwegs. Enge Spins sind dann allerdings vor allem bei viel Wind der Hammer. Der Zodiac 1.9 wirbelt temperamentvoll eng und mit rasanter Geschwindigkeit um einen Punkt, der deutlich innerhalb des Segels liegt. Das soll jedoch nicht heißen, dass der Kite unkontrolliert wäre oder zu übertrieben starkem Nachdrehen neigen würde. Der Zodiac 1.9 ist lediglich ein heißes Gerät, das seinen Piloten auf höchst angenehme Weise zu fordern weiß.

## Nicht ohne Tricks!

Was mich regelrecht umgehauen hat, war die Trickfreudigkeit des Zodiac 1.9. Dieser so harmlos aussehende Kite hat es wirklich in sich. Aufgrund seiner geringen Streckung und seiner eher flachen Bauchung war ich zwar auf die flachen Axels vorbereitet, die Michael Tiedtkes neuer Kite regelrecht zelebriert; doch wie rasch und ansatzlos er 540er, Slot Machines oder gar die Taz Machine auslöst, hätte ich nie gedacht. Dass Flic Flacs nahezu ohne Höhenverlust umgesetzt werden, war wiederum zu erwarten. Nicht vorhersehbar war hingegen die Bereitwilligkeit, mit welcher der kleine Zodiac ins Yo-Yo rollt oder Backspins auslöst. Lediglich für die Jacob's Ladder, die Lazy Susan und den Comete braucht der Pilot eine feine Hand, doch auch



Die harmlose Optik täuscht: Der kleine Zodiac ist ein Wolf im Schafspelz

diese heißen Moves klappen nach kürzester Zeit prima. Da der Zodiac 1.9 so konservativ-brav aussieht, musste ich natürlich auch die Klassiker der „old school“, den Snap Stall und den Side Slide, ausprobieren. Und siehe da: Der Kite verharrt im Stall sekundenlang still in der Luft und gleitet wie auf Schienen durch das Windfenster. Ein großes „Wow“!

## Verarbeitung? Tiedtke!

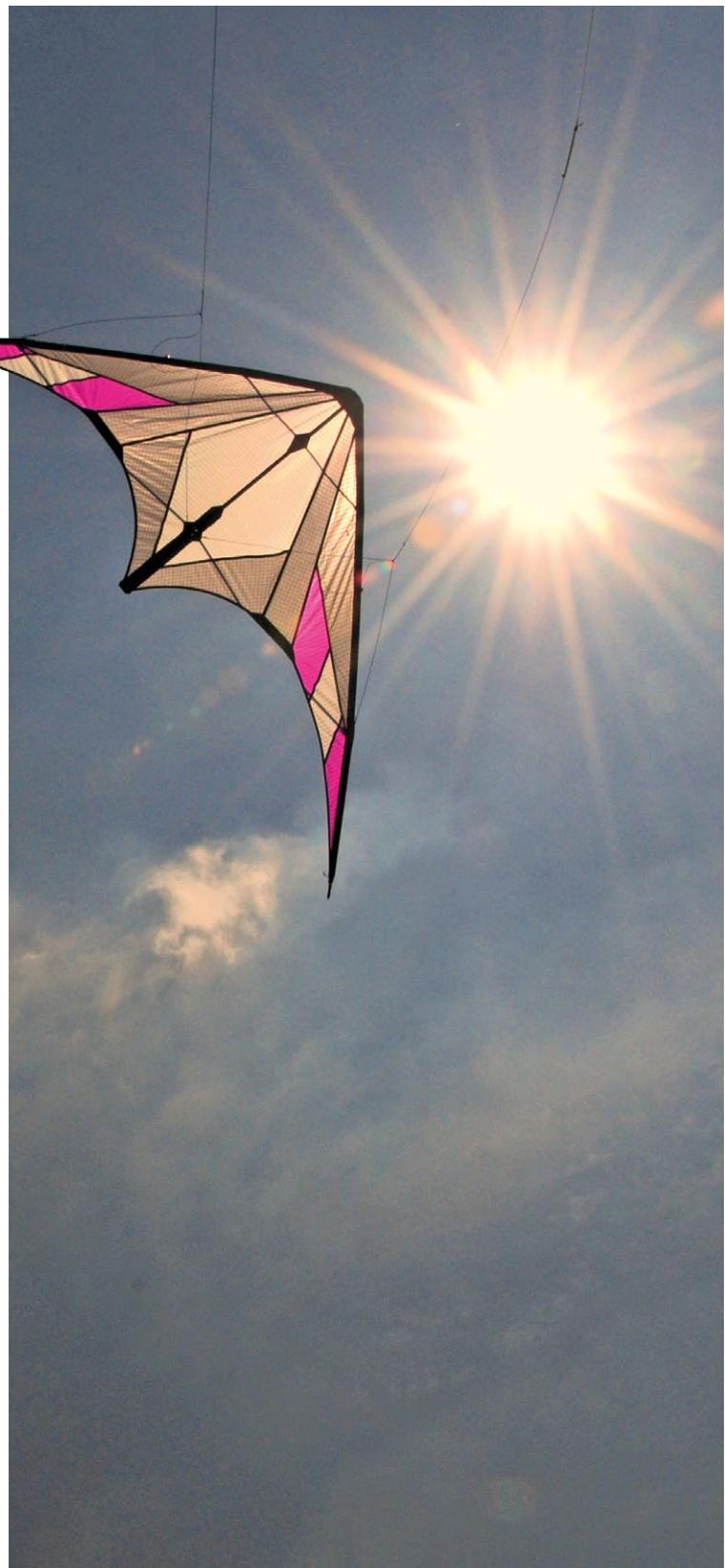
Ich habe ja schon immer behauptet: Michael Tiedtke hat keine Kunden, er hat keine Fans – er hat Jünger. Und dies ist zu einem sehr großen Teil der von ihm gebotenen extrem hohen Verarbeitungsqualität und seiner klaren, kompromisslosen Materialwahl zuzuschreiben. Das ist auch beim kleinen Zodiac der Fall. Blitzsauber gezogene Kappnähte, perfekt positionierte Verstärkungen und eine makellos glatte Drachennase sowie bestens passende und sorgfältig gestoppte Verbinder, die das optimal dimensionierte Gestänge fixieren, zeigen, dass Michael es nach all den vielen Jahren, die er schon Kites baut, immer noch voll drauf hat. Wer an meinem Testkite einen Makel entdecken kann, kriegt von mir ein Freibier oder eine Cola spendiert. ■

### UNTER FREUNDEN

Der Zodiac 1.9 bietet Action pur. Dieser Kite ist im Gegensatz zu seinem großen Bruder kein entspannter Schönflieger, sondern ein Temperamentsbolzen, der maximale Adrenalinausschüttungen garantiert. Dieser Drache ist wie dafür gemacht, wilde und heiße Tricks in hoher Frequenz abzufeuern. Langeweile? Fehlanzeige!



Paul May



Unverwechselbar – der sauber gebaute Drache am Himmel

▼ ANZEIGE



## SPACE KITES

handmade by Michael Tiedtke



Jetzt neu der Zodiac 1.9

www.spacekites.de ■ Middelsburer Padd 10 ■ 26553 Dornum Telefon: 04933 2253

# 30 JAHRE

## DRACHENKISTE IN ST. PETER-ORDING

TEXT: Jens Baxmeier

FOTOS: Jens Baxmeier, Holger Preuß

Es war die frühe Pionierzeit der Drachenflieger, als Holger und Adelheid Preuß am 1. Juli 1987 in St. Peter-Ording ihre Drachenkiste eröffneten. Für damalige Verhältnisse war es ein Großeinkauf bei Wolkenstürmer, mit dem sie den Laden mit seinen noch nicht einmal 20 Quadratmetern Verkaufsfläche füllten – und damit den Anstoß für eine Erfolgsgeschichte gaben.



Zum 30-jährigen Jubiläum  
gibt es wieder Acro Racer



## DIE KITE-RETTER

Das Team bekommt fast jeden Unfallschaden behoben



Beim Kauf werden alle Kite-Features erklärt

„Bei jedem Wind, der in St. Peter weht, steigt ein Drachen steil empor. Drum kommt, bevor zum Strand ihr geht, in der Drachenkiste vor“, lautete die Inschrift des Geschäfts, welche Vorbeikommende auf das Sortiment aufmerksam machte. 10 erfolgreiche Jahre führten Holger und Adelheid das Geschäft, dann übernahm Hans-Walter „Hansi“ Kay das Ruder. Hansi war viel mit Drachen am Strand und wurde schnell zu dem beliebten Fachmann, den einige von uns kannten. 2004 folgte der Umzug in die größeren



Der echte SPO-Kite ist brandneu im Sortiment

Räumlichkeiten in der Badallee 5. Ganz überraschend verstarb Hansi im September 2008. Seitdem führen seine Frau Inge Kay, seine Schwester Sylvia Kumm und Adelheid Preuß die Drachenkiste weiter.

## Das Sortiment

In der Drachenkiste ging es schon immer um das gesamte Strand- und Freizeitspielzeug, das den Aufenthalt in St. Peter-Ording versüßt. So bekommt der Nordsee-Urlauber bis heute ein reichhaltiges Angebot, welches inzwischen durch Deko-Artikel wie Lichtzauber und Kleidung wie Dünenkind-Mützen und -Shirts erweitert wurde. Doch eins hat man sich bewahrt: Drachen stehen weiterhin immer im Fokus. Interessierte finden gerne einmal ein besonderes Modell, es gibt Zubehör sowie Ersatzteile und auch Reparaturen werden von den dreien – insbesondere der findigen Adelheid – fachgerecht und zügig durchgeführt.

# „Die Adresse für Drachenflieger in St. Peter-Ording“

## Zum Jubiläum

Ab 1. Juli 2017 ist das Team der Drachenkiste zwei Wochen lang in Feierlaune. Es gibt besondere Angebote aus dem hochwertigen Sortiment, solange der Vorrat reicht. Eine lizenzierte SPO-Matte ist für unter 30,- Euro zu bekommen, der Mini-Ballon für 9,95 Euro. Besonderes Highlight: Die Acro Racer solo oder im Gespann, die allerdings keine Retro-Serie sind, sondern neuwertige Originale aus den Tiefen eines Drachenhändler-Lagers. Ab 12,95 Euro sind Acro Racer und Add-Ons exklusiv in der Drachenkiste zu bekommen – es leben die 90er-Jahre! ■



Adelheid ist die Expertin für pragmatische Lösungen

Inge (links) und Sylvia freuen sich über die aktuelle Kollektion



1987

Wie alles begann: Drachenkiste in der Dorfstraße 11

▼ ANZEIGEN

Wir feiern 30-jähriges Jubiläum und möchten uns bei unseren Kunden für die langjährige Treue bedanken. In der Jubiläumswoche halten wir viele interessante Angebote für Sie bereit.

**DRACHENKISTE**

Sportdrachen Windspiele  
Strandartikel



Inge Kay • Badallee 5 • 25826 Sankt Peter-Ording  
Telefon: 0 48 63 / 95 02 03 • drachenkiste-spo@t-online.de  
www.Drachenkiste-spo.de

Gratulation zum 30jährigen Jubiläum  
der Drachenkiste vom gesamten Team.

**KITE**  
& friends

**WOLKENSTÜRMER**  
DER SILBERSTREIF AM HORIZONT.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen dem Team der Drachenkiste weiterhin Glück und Erfolg!

Wolkenstürmer S. Lienau GmbH  
Borsteler Chaussee 85-99a  
22453 Hamburg  
www.wolkenstuermer.de

**LIBRE** powersails

**ZEBRA KITE**

Wir gratulieren der Drachenkiste zum 30 jährigen Jubiläum.

Der heiße Draht zu KITE & friends:

Redaktion:

Post:  
Verlagsbüro Jens Baxmeier  
Karkenfenn 15  
25836 Kirchspiel-Garding  
Telefon: 048 62/22 63 39  
Telefax: 032 12/200 50 05

E-Mail:  
redaktion@kite-and-friends.de

Internet:  
www.kite-and-friends.de

Aboservice:

Post:  
Leserservice  
KITE & friends  
65341 Eltville  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail:  
service@kite-and-friends.de

Internet:  
www.alles-rund-ums-hobby.de

# NUR KITES!

## GUERILLA KITING – DIE TAKTIK FÜR MEHR SPASS

TEXT: Paul May

FOTOS: Angelika May

**Kein Wettkampf, nur Spaß, Austausch, und Kites, Kites, Kites. Das ist die neue Idee, die hinter Guerilla Kiting steckt: Kiter treffen sich, haben Spaß und verschwinden wieder. Dabei ist das Konzept eigentlich gar nicht so neu, denn genau dies fand in den 90ern auf den Drachenwiesen quer durch die Republik statt und bescherte dem Phänomen Lenkdrachen den einstigen Erfolg.**

Wir drehen die Zeit zurück, auf den Herbst 2016: Vier Drachenflieger fahren in aller Herrgottsfrühe von Nürnberg aus nach Malsheim bei Stuttgart, um dort das Drachenfest zu besuchen. Wir – das sind meine Frau Angie sowie meine beiden Team-Freunde Norbert Kellermann und Peter Gleixner – wollen mit netten Kitemern wie Thorsten Mikus und Mathias Haack eine Runde fliegen. Auf dem Drachenfest selbst ist es

kalt, windstill und zum Schluss sogar regnerisch. Zwar treffen wir auf jede Menge nette Leute, doch stehen wir weit ab vom Vorführgelände und frieren. Einzige Lösung: Zum Italiener zu gehen, lecker zu essen und zu trinken und das Plaudern in eine angenehm warme Umgebung zu verlegen. Mathias, Norbert und ich schwärmen von den alten Zeiten und der tollen Atmosphäre bei den STACK-Wettkämpfen, wo das



eigentlich Coole das Miteinander abseits der Competition Fields war. Wie toll man sich austauschen konnte, dass man fantastische Kites in die Finger bekam und dass einem auch als Anfänger die alten Hasen jede Menge Tipps mitgaben.



## DREI IM WEGGLA

Verlangt der Franke an der „Bratwurst-Bude“ – auch auf der Wiese schmecken drei Bratwürstchen im Brötchen hervorragend.

Heiko Eickenberg tüfelt mit Frank Barthel an dessen Prototyp

Nun verspürt bis heute keiner von uns den Drang, ein Ballett zu choreografieren, bei jedem Wetter Pflichtfiguren zu trainieren und den Jahresurlaub ausschließlich auf den Besuch von Wettkämpfen und Meisterschaften hin auszurichten. Aber die Gespräche ..., die Gemeinsamkeit ..., das Miteinander ..., der Austausch ...

Die Idee, sich regelmäßig in unregelmäßigen Abständen zu treffen, diese Treffen nach Möglichkeit deutschlandweit zu etablieren und die Gemeinsamkeit der Stuntkiter zu fördern, ist geboren und nimmt schnell Gestalt an: Guerilla Kiting!

## Ziele

Guerilla Kiting hat den Zweck, lose Treffen von Kitemern auf die Beine zu stellen. Immer wieder – auch mittel- oder kurzfristig – an wechselnden oder denselben Orten. Ganz

gemäß dem Motto „No rules, just fun!“, sollen fliegen, plaudern, Spaß haben im Vordergrund stehen. Es können aber auch Trickflugschulungen oder Team-Workshops stattfinden. Ein lockeres Abendprogramm mit gemeinsamem Essen rundet dann die Events ab.

## Initialzündung

Ein erstes Treffen findet am letzten November-samstag in Marloffstein statt, in der Nähe von Nürnberg. Das Wetter ist spätherbstlich eklig: kalt, feucht, neblig und dazu noch windstill. Außer ein paar extremen Leichtwind-Kites fliegt gar nichts, doch die Stimmung ist prima. Wir tun genau das, weswegen wir Guerilla Kiting ins Leben gerufen haben: Wir lachen, plaudern, fachsimpeln, erzählen Geschichten und haben Spaß. Von weiter her sind Hugo-Designer Mathias Haack mit Freundin Kathi Plewnia aus dem Schwabenland sowie Robert „Sledge“ Hammer, Konstrukteur von Asis (HQ) sowie Belusa (Wolkenstürmer), aus der Oberpfalz angereist. Ansonsten trifft man in Marloffstein die üblichen „Homies“. Das Fliegen dauert nicht wirklich lange, und wir verlagern das Event bald ins May'sche Haus, wo wir Kaffee trinken und weiter fachsimpeln, bis wir den Tag und Abend bei einem Italiener

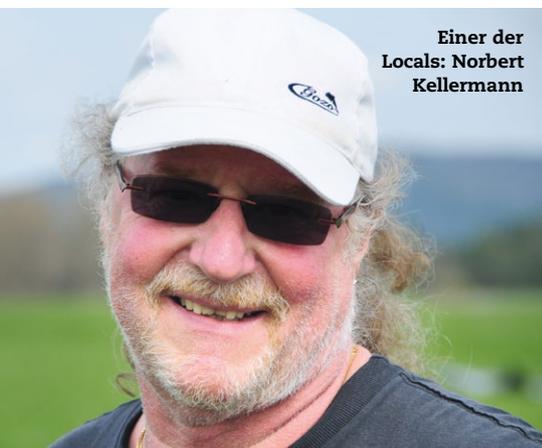




**Ingo Spörlein  
ist fasziniert**



**Paul May als  
glücklicher  
Gastgeber**



**Einer der  
Locals: Norbert  
Kellermann**



**Thomas Zygar  
ist ebenfalls  
nach Franken  
gekommen**

ausklingen lassen. Ein kleiner, feiner, aber ungemein netter Start, der Lust auf mehr macht.

## Mehr? Klar!

Natürlich wollen wir uns wieder treffen. Inzwischen sind eine WhatsApp- und eine Facebook-Gruppe zum Guerilla Kiting entstanden und weitere Piloten beigetreten, sodass es einfach ist, für den 1. April ein zweites Treffen in Marloffstein zu organisieren. Aber ganz ehrlich: Meine Frau Angie und ich haben keinen wirklich großen Organisationsaufwand zu bewältigen. Lediglich die Anzahl der Personen, die abends mit zum Italiener wollen, und die Menge der Bratwürste und Semmeln müssen geklärt werden. Schließlich braucht auch der härteste Kiter etwas zum Beißen. Wir besorgen also die Brötchen und Nürnberger Bratwürste, die man als „Drei im Weggla“ isst, packen Senf, Grillkohle und unseren Weber Smokey Joe ins Auto. Auf der Wiese sind bereits vor uns die ersten Jungs eingetroffen. Dieses Mal reisten an aus Niedersachsen Heiko Eickenberg mit seinem neuen Kite, dem X, sowie vom Niederrhein „Nick“ Holger Buchert und mein alter Team-Freund, Thomas Zygar. Aus Bamberg kommen Jan Lämmlein, Ingo Spörlein und Norbert Hagen, aus Amberg Sledge Hammer, aus Regensburg Martin Hoferer, aus München Jörg Meister und aus der Region Peter Gleixner, Norbert Kellermann, Frank Barthel, Angie und ich. Beim zweiten Treffen ist uns das Wetter wohlgesonnen: Es ist frühlinghaft warm, der Wind ist zwar etwas wechselhaft, aber immer ausreichend,



**Die Guerilleros beim  
ersten Treffen: Sepp  
Gleixner, Maddin Müller,  
Jan Lämmlein, Paul May,  
Mathias Haack und  
Peter Gleixner**





Beim Fliegen entstand ein toller Austausch

**„Wir brauchen mehr Guerilleros! Und wir können überall zuschlagen.“**



**Sledge Hammer  
weiß sich zu helfen**

und die Sonne scheint. Wir fliegen zu fünft im Team, was immer wieder ein großes, ein tolles, ein schlichtweg geiles Erlebnis ist. Es wird an mehreren Prototypen gefrickelt, optimiert und getuned. Und natürlich wird getrickst, dass die Vögel am fränkischen Himmel nur so staunen. So viele tolle Kites hat man selten auf einer Wiese gesehen und probefliegen können. Für mich persönlich war es ein Highlight, endlich einmal Thomas Zygars Visions an die Leinen zu bekommen, von denen ich schon viel gehört hatte und die wirklich anders sind als alles, was ich bislang flog. Spannende Kites!

## Ausklang

Natürlich kann solch ein großartiger Tag nicht einfach mit dem Sonnenuntergang zu Ende gehen, kann man nicht einfach einpacken und nach Hause fahren. Wir hatten daher bei unserem Lieblings-Italiener in Nürnberg eine große Tafel reserviert, wo es dann noch bis spät in den Abend bei Pizza und Pasta, Vino, Aqua und natürlich fränkischem Bier weiterging. Nachdem ein paar Teilnehmer noch bei uns daheim einen Absacker oder letzten Espresso getrunken hatten, fielen Angie und ich ins Bett – todmüde, aber glücklich und zufrieden wie die Maus in der Backstube. Guerilla Kiting ist echt so cool. ■

„GUERILLA  
KITING IST  
OFFEN FÜR  
EUCH ALLE!“



### WIE GEHT'S WEITER?

Guerilla Kiting ist offen für Euch alle! Wenn Ihr Lust habt, ein solches Event zu organisieren oder auch nur beim nächsten Mal dabei zu sein, tretet einfach der Facebook-Gruppe bei. Wir brauchen mehr Guerilleros! Und wir können überall zuschlagen. Köln? Berlin? Frankfurt? Leipzig? Es muss nicht immer Franken sein ...

**GUERILLA  
KITING**  
*No rules, just fun!*



# Kite & friends

GIBT ES AUCH ALS EMAGAZIN



[www.readly.de](http://www.readly.de)



ONLINE  
KIOSK

[www.onlinekiosk.de](http://www.onlinekiosk.de)



[www.ikiosk.de](http://www.ikiosk.de)



QR-CODE SCANNEN  
UND MEHR ZUM  
EMAG ERFAHREN

Weitere Infos auf  
[www.kite-and-friends.de/emag](http://www.kite-and-friends.de/emag)

# EIN NAGER GEHT UM DIE WELT

DER RABBIT VON SVEN REINSTÄDLER

TEXT UND FOTOS:  
Ralf Dietrich

Für mich grenzt es an Folter: Mein Enkel ist zu Gast, der Kinderkanal läuft auf der Mattscheibe und täglich grüßt das Kika-Kaninchen. Zum Glück geht das irgendwann vorbei, das Enkelchen ist wieder daheim und nach einer Woche verschwindet auch die Titelmelodie aus meinem Schädel. Doch dieser Zustand des Friedens währt nicht lange, sondern wird jäh in Form eines Pakets aus Fernost unterbrochen. Als ich es öffne, ertönt schon wieder diese Melodie in meinem Kopf – Dibedibedab!

„SO VIELE FAMILIEN MIT KINDERN SCHARTEN SICH BEI MIR NUR SELTEN UM EINEN NEUEN DRACHEN.“

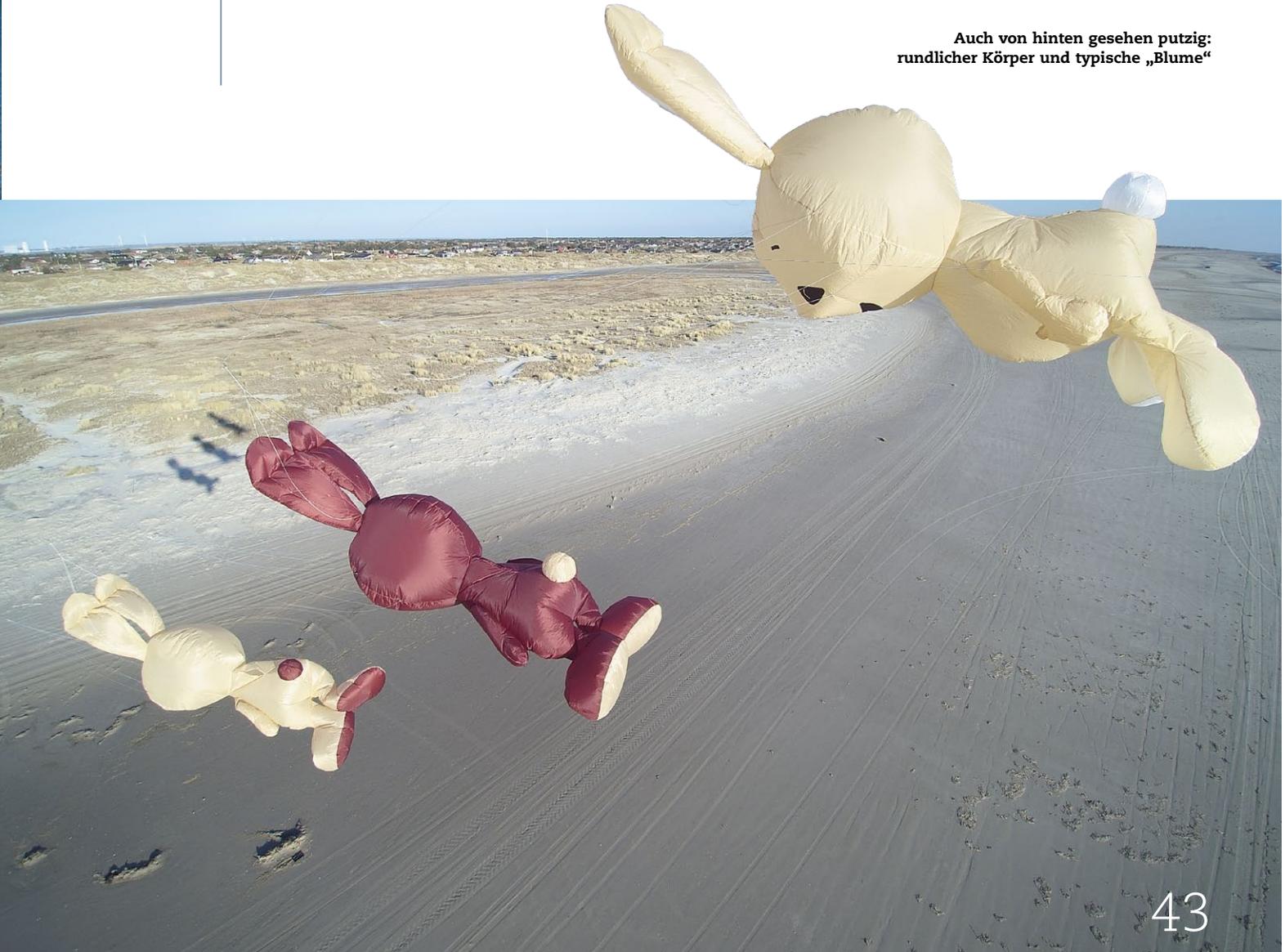
Der Grund für mein verlängertes Martyrium ist Sven Reinstädler aus der Nähe von Lüdenscheid. Dem 38-jährigen Drachenfreund ist wohl auch der kleine, blaue, hüpfende Hase nicht aus dem Kopf gegangen, als er seinen Drachen in Kaninchenform entwickelte. Mit der Hilfe von Freunden war schnell ein erster Prototyp in der Luft und Sven von seiner Kreation so angetan, dass er Bilder zur Kaixuan Drachenmanufaktur im chinesischen Weifang schickte. Dort schlug der süße Kuschelhase ein wie die berühmte Bombe, sodass der Rabbit fortan in China produziert wird. Wem ein Import aus Fernost zu kompliziert ist, dem sei Metropolis Drachen aus Handewitt empfohlen, die den Spinnaker-Nager ins Sortiment

aufgenommen haben. Wer direkt bestellt, hat wie bei Kaixuan üblich freie Farbwahl. Mund und Augen des 4,5 Meter messenden Leinenschmucks sind dabei in aller Regel schwarz, frei gewählt werden können die Hauptfarbe des Körpers sowie die Sekundärfarbe für Pfoten, Ohren und Schwanz.

### So geht's in die Luft

Zum Thema Qualität sei vorausgeschickt, dass es dem Hasen an nichts mangelt. Wie schon beim Trilobite in der letzten Ausgabe der **KITE & friends** gilt auch hier, dass die Zeiten qualitativ minderwertiger Importware vorbei sind. Der Rabbit erfüllt voll und ganz die internationalen Baustandards. Kein

Auch von hinten gesehen putzig: rundlicher Körper und typische „Blume“



## SHOW-EFFEKT

Man muss den Bunny einfach gerne haben und etwas war beeindruckend: So viele Familien mit Kindern scharten sich bei mir nur selten um einen neuen Drachen. Dibedibedab – die Ähnlichkeit mit dem Kika-Kaninchen ist wohl doch sehr groß. Kleine Kinderzeigefinger recken sich in den Himmel, ich sehe offene Münder und große, glückselige Kinderaugen – Drachenfliegen kann so schön sein. Man muss schon recht lange warten, bis alle Kinder die Drachenwiese verlassen haben, bevor man überhaupt daran denken sollte, das Kaninchen wieder einzupacken. Übrigens erreichte uns kurz vor Redaktionsschluss noch die Meldung, dass Kaixuan den Hasen nun auch in einer 9-Meter-Version anbieten wird.



Wunder, denn neben Peter Lynn lassen auch namhafte europäische Drachenfirmen bei Kaixuan produzieren. All dieses Know-how findet sich auch in Kaixuans eigenen Drachen wieder, was ihnen zu einem gehörigen Qualitätssprung verholfen hat.

Der Tag der Wahrheit kommt mit dem Gang auf die Drachenwiese. Und eines sei gleich bemerkt: Ohne Lifterdrachen geht hier rein gar nichts! Bedingt durch die langen Ohren lässt sich dieser Riesennager nicht ohne stützende Lifterleine fliegen. Dabei hält sich der Zug in überschaubaren Grenzen. Ein Lifter

**Drei Kaninchen in unterschiedlicher Farbgebung – Showtime!**

wie der in der vorletzten **KITE & friends** vorgestellte Parasled von Wolkenstürmer reicht für diese Aufgabe vollkommen aus. Sollen weitere Hasen in die Leine gehängt werden, muss das Potenzial des Lifters natürlich entsprechend steigen. Zwei Öffnungen in den Ohren und eine weitere im Stirnbereich gewährleisten, dass der Rabbit schnell seine Form erlangt. Nutzt man für die Hauptwaage eine separate Leine, sodass nur die Ohren in der Lifterleine hängen, ergibt sich ein etwas ruhigeres Flugverhalten. Einmal auf Höhe gebracht, grinst das Kaninchen lustig vom Himmel herunter und macht tierischen Spaß. Die Bewegungen in der Luft, das lustige Gesicht – auf alle Fälle dauert es nicht lange, bis sich dieses Kaninchen ganz tief ins Herz des Drachenfliegers geflogen hat.

## Nach Hause ...

Das Einpacken stellt überhaupt kein Problem dar und kann dank der geringen Zugkraft auch von einer Person bewältigt werden. Zum schnellen Entlüften befindet sich kurz oberhalb des Schwanzes ein gut versteckter Reißverschluss. Für seinen Verkaufspreis von 189,- Euro bei Metropolis lässt dieses Kaninchen keine Wünsche offen. Prima Qualität und Flugverhalten sowie eine erstklassige Optik in der Luft machen diesen stablosen Drachen zu einem echten Renner. Oder besser gesagt Hopper.



■ Die beiden Rabbit-Größen im Vergleich zu einem Menschen



Prima gefertigte, hinten freigeschnittene Applikation per Zickzackstich



Aufhängungen der großzügig dimensionierten Waage am Schnurkreuz



Hervorragend eingesetzter Reißverschluss auf der Rückseite

# ÜBER EINE MILLION!

BESUCHERREKORD IN BERCK-SUR-MER

TEXT UND FOTOS: Wolfgang Bieck



**Cerfs-Volants, so heißen Drachen in der Landessprache und diese sind der Mittelpunkt des internationalen Drachenfests in Berck-sur-Mer an der französischen Kanalküste. Sie führten auch diesmal Drachenflieger aus Asien, Europa, Nord- und Südamerika sowie Neuseeland zusammen. Und verlockten in diesem Jahr mehr als eine Million Menschen, sich das Spektakel anzusehen.**

Segler wissen, was Seewind im Vergleich zu Landwind ist. Drachenflieger lernen diese Winde spätestens auf dem Drachenfest in Berck-sur-Mer in ausgeprägter Form kennen: Am Morgen und am Vormittag weht der Wind häufig vom Land, verwirbelt durch die Häuser, aufs Meer hinaus; am Mittag dreht er manchmal recht eindrucksvoll um mehr als 180 Grad, strömt dann vom Meer aufs Land – und lässt den Himmel geradezu explodieren! Die vielen riesigen Drachen und von Liftern emporgehobenen Figuren bieten den Besuchern dann ein überwältigendes Bild. Selbst wenn sie nicht auf den Strand gehen wollen oder können, ermöglicht es ihnen die etwa 1 Kilometer lange Esplanade Parmentier, aus erhöhter Sicht von der Kaimauer die Drachen, den Windgarten, die begeisternden Vorführungen der Lenkdrachepiloten, die Bannerinstallationen und das abschließende Feuerwerk zu bewundern.

## Konzentrierte Windkunst

Wer wie ich nahezu jeden Meter dieses Strands abschreitet, entdeckt nach und nach die Beson-

derheiten. Hinter den überall präsentierten Figurendrachen verstecken sich zumeist langjährige Erfahrung bei der Planung, eine erhebliche handwerkliche Fertigkeit sowie viel Näherfahrung. Bei zweidimensionalen Modellen treten Maltechniken, Applikationen oder eine Kombination beider Techniken in den Vordergrund, zudem variieren die Formen und damit die Konstruktion. Wesentlich für den Erfolg des Drachenfestivals dürfte natürlich die Wertschätzung der Besucher sein. Es ist sehr beeindruckend zu erleben, wie den vielen behinderten und schwerbehinderten Zuschauern die Teilnahme und der Zugang zum Strand ermöglicht werden. Rampen führen dorthin und auf dem weichen Sand gibt es eigens ausgelegte, breite Holzplankenwege in den Garten der Winde, zur Toilette oder in das Restaurant auf Strandebene.

## Die Akteure

Alle Akteure des Drachenfestivals zu erwähnen, sprengt leider den Rahmen. Karl Longbottom aus England wurde in



## MR. INCREDIBLE

geflogen von Guy Reynolds aus England

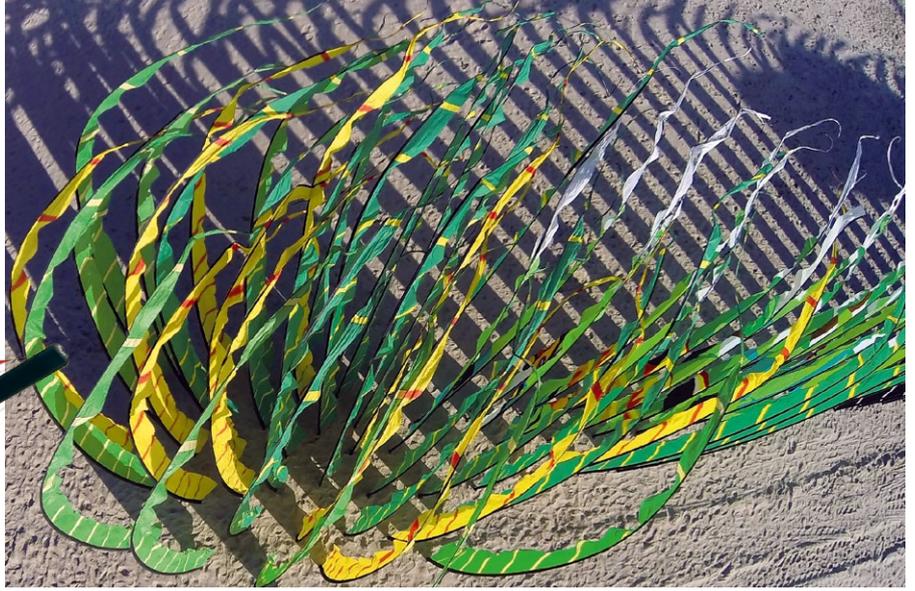


„Aus der Hüfte“ wird der Ray von Craig Hansen geflogen



Phoenixdrachen von Karl Longbottom, der in diesem Jahr mit dem André-Cassagnes-Preis geehrt wurde

Toller Schlauchschiff-Drachen  
des Belgiers Jan Claes beim Start



Die Faszination der Banner – aus besonderer Sicht per KAP aufgenommen



diesem Jahr mit dem André-Cassagnes-Preis für seinen fantastischen Phoenix-Drachen geehrt. Der Flachdrachen ist nicht nur vom Boden aus sehr attraktiv. Unsere Luftaufnahme offenbart die wunderbaren Details der Flügel. Höchst interessant: Die persönliche Begegnung und das Gespräch mit dem Belgier Jan Claes. Er hat die Idee seines belgischen Drachenfreunds Johan Van Eckhout aufgegriffen und mit luftgefüllten Schläuchen eigene dreidimensionale Drachen entwickelt. Sein Segelschiff zeigt beeindruckend, was ohne starres Gestänge möglich ist. Am windstillen, letzten Tag des Festivals in Berck kam in diesem Jahr die Stunde der Lenkdrachenpiloten. Während sich kaum ein einleiner Drachen in der Luft hielt und der Himmel daher leer gefegt schien, gelang es den

Der Engländer Jon Bloom mit einem neuen, aufwändig gefertigten Drachen



In der Brille von Peter Rieleit spiegelt sich das Drachenspektakel

Lenkdrachenpiloten tatsächlich, die zahlreichen Zuschauer mit attraktiven Flügen bei zugleich fesselnder Musikuntermalung zu faszinieren.

## Einfach schön!

In diesem Jahr setzte der Luftbildfotograf Albon Vasse eine schöne Idee um und integrierte die Zuschauer aktiv in das Drachenspektakel, indem er sie einlud, sich gruppenweise zu unterschiedlichen Schriftzügen zu formieren.

Das Drachenspektakel in Berck-sur-Mer hat sich nach nunmehr 31 Jahren zu einem weltweit bedeutsamen Event entwickelt. Vielleicht regt Euch diese Reportage an, die vielfältigen Drachenmodelle auf Eurem heimischen Drachenspektakel zu entdecken. Wer die große Welt der Windspiele, Leinenfiguren und Drachen von Berck kennenlernen möchte und sich Ostern 2018 die notwendige Zeit nimmt, der wird wie ich bereichert und zufrieden den Heimweg antreten. ■

**INTERNET-TIPP**  
 Die Website zum Drachenspektakel:  
[www.cerf-volant-berck.com](http://www.cerf-volant-berck.com)

„MITHILFE VON DRACHEN AUS DER LUFT FOTOGRAFIERT, WURDEN DIE BOTSCHAFTEN DANN IN EINDRUCKSVOLLER FORM SICHTBAR.“



Albon Vasse inszenierte diese Liebeserklärung der Lenkdrachenflieger

# LEINE STATT FUNK

## KAP-EXKURSION NACH PEENEMÜNDE

TEXT: Wolfgang Bieck

FOTOS: Pierre Lesage, Wolfgang Bieck

In Ausgabe 5/2016 hat KITE & friends in Kooperation mit dem französischen Drachenclub CVCF und der amerikanischen Drachenfliegervereinigung AKA eine Luftbilddokumentation über Kriegsgräberstätten der Weltkriege vorgestellt, in welcher die Folgen dieser Kriege offensichtlich wurden. Unsere diesjährige KAP-Dokumentation geht zurück zu den Ursachen und zeigt historische Kriegsgeräte, welche inzwischen von weitaus schrecklicheren Waffensystemen abgelöst worden sind. Die Bilder sollen auch dazu anregen, sich den Wert des Friedens und der bei uns fast schon selbstverständlichen demokratischen Freiheit bewusst zu machen.



Kugelpanorama mit KAP-Delta  
über U-461 am Kai in Peenemünde

## INTERNET-TIPPS

[www.museum-peenemuende.de](http://www.museum-peenemuende.de)

[www.u-461.de](http://www.u-461.de)



Schattenbild der V2-Rakete aus der ehemaligen Heeresversuchsanstalt Peenemünde



Die führerlose Fieseler Fi 103 auf einer Startrampe im Museum

Pierre Lesage und ich besuchten zu diesem Zweck zwei bedeutende Ausstellungsgelände: das Historisch-Technische Museum Peenemünde und das sowjetische Unterseeboot U-461 aus der Zeit des kalten Kriegs in den 1960er-Jahren. Unser Exkursionstermin Mitte März erwies sich als glücklich gewählt, denn nur an diesem einen Tag des Wochenendes schien die Frühlingssonne mit voller Strahlkraft über der „Sonneninsel“ Usedom. Von Mitarbeitern des Historisch-Technischen Museums Peenemünde erfuhren wir, dass dort mit Drohnenpiloten erhebliche Probleme aufgetreten waren und diese daher unerwünscht seien. Der Einsatz von Drachen war also genau der Umstand, welcher es uns erlaubte, im Angesicht der laufenden Webkamera Luftbildaufnahmen zu machen. Wer einen Drachen fliegt, zeigt eben ein offenes Visier, denn er steht selber am Ende einer Drachenschnur – und der Drachen in der Luft zeigt an, wo man den Piloten in maximal 100 Metern Abstand finden kann. Bei modernen Drohnen fehlt oftmals dieser klare Bezugspunkt zum Flugobjekt, gerade wenn die technisch möglichen Höhen und Entfernungen ausgenutzt werden, was bei Dritten zu Skepsis führen kann.

## Wetter und Ausrüstung

Die Windvorhersage verhieß im Vorfeld eher schwache Winde und so waren wir mit unseren Dan-Leigh-Deltas, dem R8-Delta-Nachbau und der R11-Delta-Eigenentwicklung für extrem leichte

Winde gerade richtig ausgestattet. Tatsächlich zeigte sich vor Ort, dass kein anderer KAP-Drachen geeignet gewesen wäre, unsere leichten Kameras in die Höhe zu ziehen. Wieder einmal erwiesen sich meine 74 Gramm schwere GoPro 3 mit ihrer Auflösung von 12 Megapixeln und Pierres 125 Gramm schwere Ricoh Theta S mit ihrer 14,5-Megapixel-Auflösung als die Kameras der Stunde. An diesem Tag spielte selbst die Wahl der geeigneten Drachenschnur eine entscheidende Rolle. Als richtig für die mit dem dynamischen Spreizstab von Mike LeDuc ausgestatteten Deltas erwies sich eine 0,4 Millimeter starke Dyneema-Schnur.

**„Werte des Friedens bewusst machen!“**

## Drachentyp und Thermik

Pierre und ich fliegen unsere Dan-Leigh-Delta-Nachbauten mit einem Fussel-Schwanz. Die Drachen stehen auch ohne angehängten Schwanz wunsch- und konstruktionsgemäß nahezu senkrecht und sehr ruhig in der Luft und begründen damit den Ruhm von Dan Leigh als einem der weltbesten Drachenbauer für Deltas. Für die Nutzung als KAP-Drachen hat das Anfügen eines Schwanzes aber entscheidende Vorteile. So stellt der Fusselschwanz einen Hebel dar und zieht den Delta ein wenig,

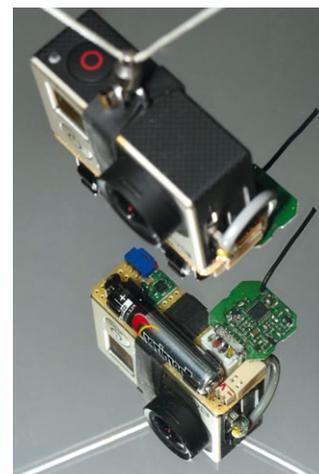
„WER EINEN  
DRACHEN FLIEGT,  
ZEIGT EBEN EIN  
OFFENES VISIER,  
DENN ER STEHT  
SELBER AM  
ENDE EINER  
DRACHENSCHNUR“



Kugelpanorama vom Gelände des  
Historisch-Technischen Museums

## KUGELPANORAMA

Zuerst werden 360-Grad-Panoramen – beispielsweise mit der sogenannten Vollsphärenkamera Ricoh Theta S – aufgenommen, die zu einem Kugelpanorama umgerechnet werden können. So entstehen kleine „Planeten“ mit wunderlichen Ansichten der näheren Umgebung.



GoPro-Kamera mit Video-  
Einheit im Spiegelbild

aber wirksam nach hinten. Hierdurch erhöhen sich der Winddruck auf das Segel, der Zug auf die Drachenschnur sowie die Hebelast für in die Drachenschnur eingehängte KAP-Systeme. Der Schwanz richtet den Drachen zudem verstärkt in den Wind aus und verleiht ihm eine deutlich erhöhte Richtungsstabilität. Ich selbst verwende einen 6 Meter langen Fusselschwanz, welcher aus Teillängen von 1, 2 und 3 Metern besteht, sodass ich je nach den Gege-

benheiten passende Variationen kombinieren kann. In Peenemünde herrschte eine unberechenbare Thermik und der Fusselschwanz erwies seine Vorzüge.

Wieder einmal bewies die Fesseldrachen-Luftbildfotografie ihre Möglichkeiten, historisch bedeutsame Orte umweltfreundlich, für die Außenwelt nachvollziehbar und problemlos aus motivgerechter Höhe zu dokumentieren. ■

Im Auge des Drachens: Das russische U-461 mit über 85 Metern Länge



# FACHHÄNDLER

00000

## KitePilot

Bahnhofstraße 27,  
08543 Ruppertsgrün  
Tel.: 01 77/319 18 29,  
Fax: 037 43/94 46 69

## Drachenpoint

Strandallee 141, 23683 Scharbeutz,  
Tel.: 045 03/779 79 20,  
www.drachenpoint.de

## Drachenstore

Königsweg 16, 24103 Kiel  
Tel.: 04 31/240 86 81,  
Fax: 04 31/240 86 82

10000

## HÖHENFLUG

Kiel

Holtener Straße 35  
24105 Kiel  
Telefon: 04 31/80 46 04  
www.hoehenflug.com

**33 Jahre**  
**Drachenladen**  
**Berlin**

## Metroplis Drachen

Skandinavien-Damm 11,  
24983 Handewitt bei Flensburg  
Telefon: 046 08/97 02 70,  
Telefax: 046 08/97 02 71  
info@metropolis-drachen.de,  
www.metropolis-drachen.de

## Drachenkiste St. Peter-Ording

Badallee 5  
25826 St. Peter-Ording  
Tel.: 048 63/95 02 03

## Angel & Drachenshop Büsum

Nordseestraße 51, 25761 Büsum  
Telefon: 01 51/11 65 85 41

20000

**WOLKENSTÜRMER**  
Verkauf & Drachenwerkstatt  
Borsteler Chaussee 85-99a, Haus 10  
22453 Hamburg  
fon: 040/ 40 17 11 33  
kontakt@wolkenstuermer.de  
www.wolkenstuermer.de  
Service: Le, El, So, Ma, Zu, Li, Re, Ve

**Kite-Power-Shop** seit 2001  
St. Peter-Ording  
www.kite-power-shop.de  
Kites - Buggy - Kitesurfing - Mountainboards - Zubehör & more  
Am Deich 21 25826 St. Peter-Ording ☎ Laden : 04863-4788900

**Henning Adrich - Spielwaren**  
www.adrich-spielwaren.de  
Drachen, Windspiele und mehr

Schulstr. 1, 21709 Himmelpforten Tel. 04144 / 210990  
Email: info@adrich-spielwaren.de

**POWER KITING** DRACHENHÖHLE-SYLT Tel. 046 51-92 97 90  
Friedrichstr. 6  
25980 Sylt / Westerland

## www.skykite.de

Frank Beckmann, Bürgerstraße 15,  
21521 Aumühle  
Telefon: 041 04/69 01 31,  
E-Mail: info@skykite.de

## Flic Flac Oldenburg

Gaststraße 13,  
26122 Oldenburg  
Tel.: 04 41/277 88, Fax: 04 41/156 17

## Sehstücke

Friedrichstraße 29,  
26548 Norderney  
Tel.: 049 32/99 14 14

## FIPS Drachen, Spaß und Spiel

Am Berge 37, 21335 Lüneburg  
Tel.: 041 31/40 47 69,  
Fax: 041 31/40 20 98

## Kite24.com

Vereinsweg 3, 22765 Hamburg,  
Tel.: 040/59 45 08 28  
www.kite24.com,  
E-Mail: info@kite24.com

## Flic Flac Emden

Brückstraße 2, 26725 Emden  
Tel.: 049 21/269 33,  
Fax: 049 21/2 03 48

## Drachenschwärmer

Ostertorsteinweg 58, 28203 Bremen  
Tel.: 04 21/32 80 44, Fax: 04 21/32 80 45  
www.drachenschwaermer.de

Diese Fachgeschäfte empfehlen sich als kompetente Partner für alle Ihre Wünsche rund um den Drachen. Die Abkürzungen für die speziellen Serviceleistungen bedeuten folgendes: Le = Lenkdrachen, El = Einleiner, So = Sonderanfertigungen, Ma = Material, Zu = Zubehör, Bu = Buggies, Li = Literatur, Re = Reparaturen, Ve = Versand, Jo = Jonglierartikel, Ge = Geschenkartikel, Ki = Kitesurfen

# FACHHÄNDLER

30000

**Fridolins**  
SPEZIALISTEN FÜR SPIEL & SPAß  
Lister Meile 21, 30161 Hannover  
Tel. 0511/ 31 23 56  
info@fridolins-spielzeug.de  
www.fridolins-spielzeug.de

**Drachenshop Garbsen**  
Frielinger Straße 26,  
30826 Garbsen,  
Tel.: 051 31/45 51 30,  
Fax: 051 31/45 51 30

**Kite & Buggy**  
Broser Straße 22, 32689 Kalletal,  
Tel.: 052 64/65 57 83  
www.kiteandbuggy.com,  
E-Mail: service@kiteandbuggy.com

**Skyracer – Trendprofil für Sport, Spiel & Spaß**

An der Tränke 5, 32423 Minden, Tel: 05 71/5 09 37 51,   
Der Drachenspezialist seit über 15 Jahren

**Drachen- und Ballonstoff**

Rip-Stop Gewebe  
- unschlagbar im Preis -  
für stablose Drachen, Einleiner  
und Heißluftballone

**www.Drachenstoff.de**

Zick Zack - Stadtblick 10 - 38112 Braunschweig



**Einmalig 10% Rabatt auf einen SUP-Kite-, Windsurfkurs deiner Wahl (pro Person nur ein Gutschein)**  
**Surfers PARADISE**  
KITESURFEN  
WINDSURFEN  
STAND UP PADDLING  
...und vieles mehr!  
Tel 0 50 36 988119 info@surfers-p.de  
Mobil 0172 7630044 www.surfers-p.de

**Graff GmbH**  
Sack 15, 38100 Braunschweig  
Tel.: 05 31/480 89 52,  
E-Mail: kuhn@grauff.de

**Der DRACHEN Laden**  
Kurze Geismarstr. 34 | Göttingen  
Tel: 0551-58163 | www.der-drachenladen.de  
seit 1984

40000

**Drachenladen Rieleit**  
Münsterstraße 71, 40476 Düsseldorf,  
Tel.: 02 11/46 61 01,  
Fax: 02 11/44 30 37,  
www.drachen-laden.de

**Drachenwerkstatt,  
Schmitz & Vogel**  
Margaretenstraße 71, 45144 Essen,  
Tel.: 02 01/70 26 74,  
Fax: 02 01/70 18 59

**KITE & SAIL SHOP** by Chris John  
www.kite-sailshop.de  
Ihr Ansprechpartner bei der Auswahl von Equipment  
Unser Service –  
testen Sie, bevor sie kaufen  
Standorte: Borkum & Kiemnader See/Witten

**WORLD OF WIND** by Chris John  
www.worldofwind.de  
Kurse & Events:  
Kitebuggy, Strandsegeln, ATB, Powerkiten  
Büro: +49 2327 78 73 19

**Aufwind Mathias Mayer**

Schlossbleiche 18, 42103 Wuppertal, Tel: 02 02/31 33 91,  
Fax: 31 47 65, www.aufwind-wuppertal.de,  
Service: Le, El, So, Ma, Zu, Bu, Li, Re, Ve, Jo, Ge

50000

**Pattevogel**

**Der Kölner Drachenladen**

Zülpicher Straße 314, 50937 Köln  
Tel: 02 21/28 27 28 67

Service: Le, El, So, Ma, Zu, Bu, Li, Re, Ve, Jo, Ge  
www.pattevogel.de



Kölns Fachgeschäft für Freizeitsport und Spiel

**Leyendecker Bastelstube**  
Saarstraße 6-12, 54290 Trier  
Tel.: 06 51/71 68 41,  
Fax: 06 51/71 68 46,  
E-Mail: kontakt@bastelstube.de,  
www.bastelstube.de

**Kids Carts**  
Konkordiastraße 11,  
58095 Hagen,  
Tel.: 023 31/171 79,  
Fax: 023 31/238 83

**Ballon- & Drachenwelt**  
Hörderstraße 336,  
58454 Witten-Stockum  
Tel./Fax: 023 02/488 30,  
www.ballon-drachenwelt.de

**Windvogel - Hamm, das Drachenfachgeschäft**

59075 Hamm, Tel. 023 81/413 32

www.windvogel-hamm.de, windvogel-hamm@web.de

60000

**Drachenmarkt.de**  
Am Mühlberg 3,  
61197 Florstadt,  
Tel.: 060 35/20 82 85

**Rückenwind**  
Am Spitalacker 16, 63571 Gelnhausen,  
Tel.: 060 51/532 60,  
Fax: 060 51/532 62

### Drachenparadies.com

Frankfurter Straße 21,  
64293 Darmstadt

Tel: 0 61 51 / 4 70 71,

Fax: 0 61 51 / 4 70 72

E-Mail: [drachenparadies@t-online.de](mailto:drachenparadies@t-online.de),

Internet: [www.drachenparadies.com](http://www.drachenparadies.com)

### Drachenshop Stormriders

Altstadtstraße 14, 65582 Diez,  
Tel.: 064 32/97 52 49

E-Mail:

[info@Drachenshop-Stormriders.de](mailto:info@Drachenshop-Stormriders.de)

Internet: [www.drachenshop-stormriders.de](http://www.drachenshop-stormriders.de)

## Belgien

### Kites Beachshop Stella Maris

Koninklijke Baan 344,

8670 St-Idesbald Koksijde

Tel.: 00 32/58 51 76 47

## Hobbyshop – [www.kiteshop.de](http://www.kiteshop.de)

Dein Drachenladen befindet sich im Internet und heißt.....

[www.kiteshop.de](http://www.kiteshop.de)

Am Parkfeld 10 a, 65203 Wiesbaden, Tel./Fax: 06 11/60 85 21

## Dänemark

### Drageshop Blavand

Herr Olaf Ruge,

Blavandvej 45, 6857 Blavand,

Email: [olaf.carports@ymail.com](mailto:olaf.carports@ymail.com),

Tel.: 0045 752 75 252

### Metropolis

Lakolk Boutique Center 13,

6792 Römö

### Drageshop Hvide Sande

Sondergade 1

6960 Hvide Sande

### Drachen-Jorek

Alles für Drachen und Kite Sport

[www.drachen-jorek.de](http://www.drachen-jorek.de)

Darmstädter Strasse 13h

63811 Stockstadt

Telefon: 06027 4066397

e-mail: [info@drachen-jorek.de](mailto:info@drachen-jorek.de)

Service: El, Le, Ma, Zu, Ki, Bu, Ve, Re

## 70000

### KerschWings

Industriestraße 6,

72585 Riederich

Tel.: 071 23 / 94 47 66,

[KerschWings@t-online.de](mailto:KerschWings@t-online.de)

### Sputnik Drachen & Spiele

Nürtingerhofstraße 10,

72764 Reutlingen

Tel.: 071 21/34 08 37,

Fax: 071 21/34 08 27

### Vlieger-Gigant.nl

[info@vlieger-gigant.nl](mailto:info@vlieger-gigant.nl)

Tel.: 06-18564471 (18:00 - 22:00u)

### SiegersVliegers

Marconistraat 3/4, 8861 NG Harlingen

Tel.: 00 31/517/43 00 05,

Fax: 00 31/517/43 40 11

[www.siegersvliegers.nl](http://www.siegersvliegers.nl), E-Mail:

[info@siegersvliegers.nl](mailto:info@siegersvliegers.nl)

### Vlieger Op

Scheepmakersstraat 87,

2515 VB Den Haag,

Tel.: 00 31/70/385 85 86

Fax: 00 31/70/383 85 41

### Air-Games

Eichenstraße 15, 78083 Dauchingen

Tel.: 077 20/993 26 90,

Fax: 077 20/993 26 91

[www.air-games.de](http://www.air-games.de),

E-Mail: [info@air-games.de](mailto:info@air-games.de)

## 80000

## Drachenbox

Bronnerstr.12 • 88400 Biberach

Tel. 07352/8979 • [www.drachenbox.de](http://www.drachenbox.de)

[Kinderdrachen](#) · [Lenkdrachen](#) · [Großdrachen](#) · [Matten](#) · [Buggy's](#) · [Baumaterial](#)



[www.FlyoverDrive.de](http://www.FlyoverDrive.de) München

Drachen, Wind + Outdoor - Spiele

Tel: 089/439 13 11 oder 0171/481 03 06

## 90000

### Kite and Bike

Frau Rosemarie Salbeck,

Pfälzerstr. 5, 91126 Schwabach

[www.kiteandbike.de](http://www.kiteandbike.de)

## Schweiz

### Drache Näscht

Rathausgasse 52, 3011 Bern

Tel.: 00 41/31/311 26 57,

Fax: 00 41/31/311 26 60

### VeloWerkOlten GmbH

Römerstraße 18, 4600 Olten,

Tel.: 00 41/62/212 00 02,

Fax: 00 41/62/212 93 22

### Drachenladen Zofingen

Brittnauerstraße 16,

4800 Zofingen

Tel.: 00 41/627 51 51 92

### Swiss Kitesurf GmbH

Sportzentrum Mulets, 7513 Silvaplana,

Tel.: 00 41/81/828 97 67

Fax: 00 41/81/828 97 71,

[www.kitesailing.ch](http://www.kitesailing.ch)

**Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.**

Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [service@wm-medien.de](mailto:service@wm-medien.de). Wir beraten Sie gerne.

# JAPAN AUF FANØ

## DRACHENMEISTER HAUTNAH ERLEBEN

TEXT: Jens Baxmeier

FOTOS: Wolfgang Bieck, Malcolm Goodman

„Kein Zweifel, das diesjährige 33. internationale Kite Fliers Meeting wird ein ganz besonderes!“, sagt Poul Therkelsen, Tourismuschef auf der Insel Fanø, und betont, dass die japanischen Drachebauer Meister ihres Fachs sind und das Festival dieses Jahr verstärkt die Aufmerksamkeit der internationalen Drachengemeinde erregt.



Ohye Makoto und Masaaki Modegi (rechts)

Am Austragungsort des Kite Fliers Meeting wird zeitgleich im Juni das 150-jährige Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Dänemark und Japan gefeiert. Daher kommt auch eine Delegation aus 24 berühmten japanischen Drachebauern nach Fanø. Ein einzigartiges Erlebnis für Besucher und Bewohner der Insel, denn die japanischen Drachen gehören

zu den spektakulärsten weltweit. Masaaki Modegi, Präsident der Japan Kite Association und Inhaber des Tokyo Kite Museums, hat die Abordnung zusammengestellt. Ehefrau Sachiko Modegi ist ebenfalls begeisterte Drachepilotin.

Auch Ohye Makoto nimmt jedes Jahr an vielen Drachenflug-Festivals in Europa

teil. Er fliegt kunstvoll gestaltete Edos, gebaut aus Washi-Papier und Bambus. All die anderen, ebenfalls sehr erfahrenen Drachebauer zeigen traditionelle Drachen, die in den verschiedensten Regionen Japans ihren Ursprung haben. ■

### INTERNET-TIPP

Mehr Infos:  
[www.kitefliersmeetingfanoe.de](http://www.kitefliersmeetingfanoe.de)

# Jetzt bestellen!

▼ ANZEIGE

## PROGRAMM KITE FLIERS MEETING

Fanø

8.-21. Juni:

Festival japanischer Filme im Kino Nordby auf Fanø

12.-17. Juni:

Fliegen der japanischen Drachen am Strand von Fanø Bad. Zu sehen sind Shirone, Tahara, Edo, Rokkaku, Tsugaro und Tori. Am 16. Juni zwischen 13 und 15 Uhr wird das Jubiläum „150 Jahre diplomatische Verbindungen Japan-Dänemark“ gefeiert.

12.-18. Juni:

Ausstellung von ukiyo-e, Kunstwerke aus der Scott-Skinner-Kollektion sowie aus den Sammlungen des Design Museum Danmark und des Statens Museum for Kunst, im Fanø Kunstmuseum Sønderho

13. Juni, ab 14 Uhr:

Fanø Kitemakers Symposium von Edo-Drachenbauer Mikio Toki in der Schule in Nordby, über japanische Drachenkunst und die unterschiedlichen Techniken und Stilrichtungen der verschiedenen Gegenden Japans.

14.-24. Juni, 10-15 Uhr:

Ausstellung japanischer Drachen von Malcolm „The Kiteman“ Goodman in der Fanø Efterskole, Nordby

14.-15. Juni, 10-15 Uhr:

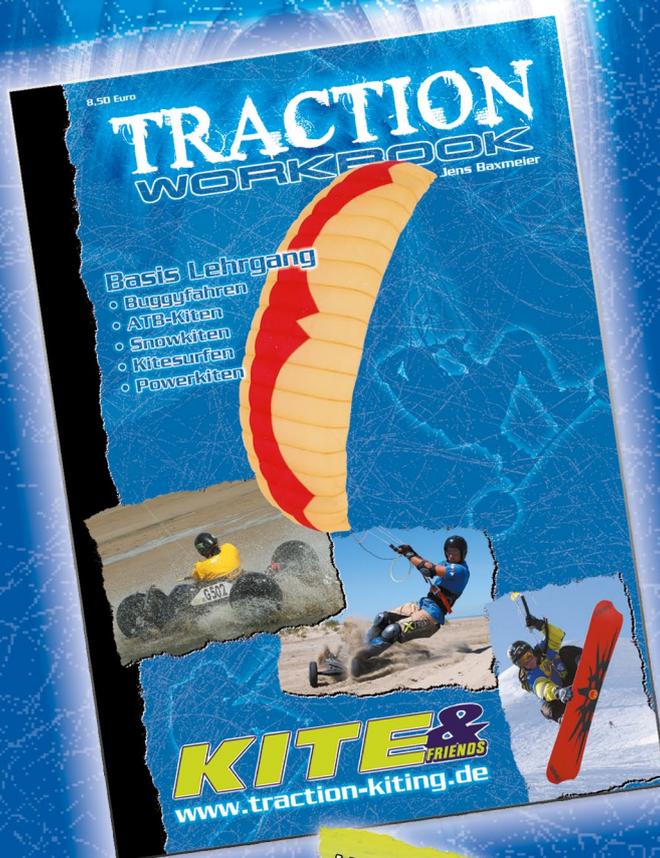
Rokkaku mit dänischer Kunst in der Fanø Efterskole, Nordby. Hiromi Endo zeigt den Bau eines Rokkaku aus Washi-Papier, das von bekannten, dänischen Künstlern bemalt wurde.

15.-16. Juni:

Fanø Kitemakers Workshop von Mikio Toki im Yakko-Stil, in der Schule in Nordby am Donnerstag ab 9 Uhr. Gemeinsames Fliegen in Fanø Bad am Freitag, 12 Uhr.

EVENT  
TIPP

Malcolm Goodman zeigt seltene Exponate seiner Sammlung



Handliches A5-Format  
mit 84 Seiten.  
Mit zahlreichen Fotos  
und Abbildungen.  
Nur 8,50 Euro

## Alle Grundlagen des Traction-Kitings – zu Lande, auf dem Wasser und im Schnee

- ✓ Einführung in die verschiedenen Drachentypen
- ✓ Grundlagen der Steuerung
- ✓ Einblick in die Haltesysteme
- ✓ Praktische Tipps zum Vorbereiten für den Start
- ✓ Vorstellung der Sportgeräte
- ✓ Die wichtigsten Fahrmanöver bis hin zu den ersten Tricks

... und vieles mehr.

## IM INTERNET

[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

oder telefonisch unter

040 / 42 91 77-110

TEXT: Jan Hendrik Junker

FOTOS: Götz Sommer

---

# KITESURFING LA CALETTA

GEHEIMTIPP AM MITTELMEER

Kitesurfen wird immer beliebter. An sich ist das super: Doch wird es dadurch an den Hotspots auch immer voller. Dagegen ist Sardinien aktuell noch ein absoluter Geheimtipp. Ein noch nicht überlaufenes Reiseziel für Kitesurfer – das bietet die wenig besiedelte Insel im Mittelmeer.

Vor der typischen Küste  
der Region lässt es sich  
perfekt kiten



## INTERNET-TIPP

Kontakt zur Schule: [www.lacalettakite.com](http://www.lacalettakite.com)



Das großzügige Sternzelt ist Anlaufpunkt für Kiter

Laurent Sublet zaubert seine Tricks in den Himmel

Fähren fahren täglich von Genua oder Livorno nach Olbia. Die Preise für eine Überfahrt sind erschwinglich und wer es sehr günstig mag, bucht keine Kabine, sondern übernachtet im Flugzeugsessel. Kurz unterhalb des Fährankunftshafens Olbia liegt einer der angesagten Spots der Insel: La Calleta. Hier hat der Italiener Fabio Tiboni zusammen mit seiner Frau Miriam Giudici ein kleines Paradies geschaffen. Nur wenige Minuten von La Caletta entfernt liegt ihre Kite-Schule namens La Caletta Kite. Hier kann direkt am Strand unter Pinien geparkt werden. Wenn man über die Dünen schaut, warten dort bereits türkisblaues Wasser und feinsten weißer Sand. Fabio ist täglich vor Ort und bietet allen Kitem bei Pausen Sonnenschutz unter seinem großen Sternzelt.

## Bedingungen

In den Monaten Mai bis Oktober bläst ein konstanter Thermikwind von morgens



**Teampilot Leon Schweer  
genießt die Bedingungen**



**Fabio Tiboni von La Caletta Kite erklärt  
den Umgang mit dem Kite**



**Auch auf dem Foilboard  
macht Laurent Sublet  
eine gute Figur. Die  
Matrixx wurde dafür  
von HQ optimiert.**

bis abends, und das türkisblaue Wasser lädt zum Kitesurfen ein. Meist variiert der Wind von Cross-Onshore bis Sideshore. Abends kann es auch vorkommen, dass er leicht schräg ablandig weht, wenn die Thermik nachlässt. Je nach Windstärke bietet dieser Spot sehr viel. Neben flachem Wasser entsteht auch etwas Welle, die recht einfach zu fahren ist. Wenn die Thermik noch nicht zu stark eingesetzt hat, kann man problemlos mit dem Foilboard fahren. Der Bereich am Strand ist stehtief und fällt dann leicht ab, sodass immer genügend Wasser unter dem Foil vorhanden ist.

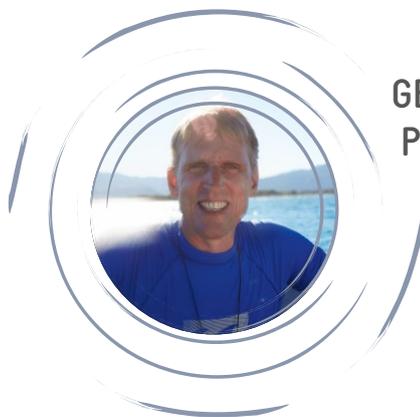
## Die Schule

Fabio und sein Team bieten sehr gute Schulungen an. Neben dem Einstieg mit Trainerkites für die Kite-Kontrolle wird auf aktuellem Material geschult. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei das Coaching über Funk. Im Frühjahr 2017 haben Fabio und Miriam zusätzlich zur Kite-Schule eine Art Kitehostel eröffnet. Dieses liegt etwa 300 Meter vom Strand entfernt, ist sehr gut ausgestattet und buchbar für alle Schüler oder andere Kiter, die eine Unterkunft – alternativ zum Camping – suchen. Wer das Rundum-sorglos-Paket möchte, kann dann noch Kite-spezifische Yogastunden bei Miriam nehmen. Alles in allem eine Location, zu der wir sicher zurückkehren werden. Mit den beiden HQ-Teamridern Leon Schweer und Laurent Sublet erlebten wir hier einen großartigen Urlaub. ■



## LEON SCHWEER

Kitesurfer und Landboarder,  
21 Jahre, HQ-Teamrider,  
Homespot Schillig



## GEHEIMTIPP AM PINIENSTRAND

Das türkisblaue  
Wasser bietet  
Traumbedingungen  
für Fotograf  
Götz Sommer

Von den ersten Steps an  
macht die Schulung Spaß

62





„In einem Restaurant, abgelegen auf einem Hügel am Fuß des Monte Albo, gab es das beste Essen, das ich je hatte!“ weiß der 21-jährige Kiter zu berichten, nachdem er sich nach einer ausgiebigen Session an Wein und sardischem Spanferkel gütlich getan hatte. Somit nimmt es der Italien-Trip locker mit den üblichen Fahrten in die Niederlande oder nach Dänemark auf.

Angefangen hat der aus dem Oldenburger Umland stammende 21-jährige Leon vor neun Jahren mit einem Delta-Hawk-Lenkdrachen auf der Drachenwiese, mit dem er bereits auf dem Landboard unterwegs war. Dabei kam er mit Jan Hendrik Junker von HQ in Kontakt und somit das erste Mal mit Depowerkites in Berührung. Er durfte die damaligen HQ-Modelle Apex und Montana ausprobieren – und war so begeistert, dass er bald Teamrider wurde und nun auch in die Entwicklung eingebunden ist. Wenn neue Modelle fertig sind, geht es meist zum Homespot in Schillig zum Testen. Dabei ist Leon gleichermaßen auf dem Landboard wie auf dem Wasser unterwegs. Von den aktuellen HQ-Kites setzt der in Wilhelmshaven studierende Kiter an Land die Matrix III und den neuen Topaz zum Kitesurfen auf dem Wasser ein. Für dieses Jahr steht ein Roadtrip nach Spanien und Portugal an. Dort möchte Leon mit seiner Freundin neue Spots entdecken. Klingt nach dem perfekten Sommer! ■

# ER WAR DABEI

LEON SCHWEER

TEXT: Jens Baxmeier

FOTOS: Götz Sommer

„Super Wind, ein wunderschöner Spot in herrlicher, bewaldeter Umgebung!“, schwärmt Leon Schweer von seinem Trip mit dem HQ-Team nach Sardinien.



# THE SPIRIT

## VON DER MOTHER CITY ZU DEN SPOTS

TEXT UND FOTOS: Jens Baxmeier

FOTOS: Gregor John, Gert Behrendt, Ann-Kathrin Burmann, Franco Heinrich

Wenn bei uns Winter ist, feiert Südafrika seine legendäre Sommersaison. Da an den Küsten häufig ein kräftiger Wind weht, sind die Spots bei Wind- und Wellensportlern sehr beliebt. In Kombination mit einer atemberaubenden Landschaft entlang der bekannten Garden Route hat das Land eine enorme Anziehungskraft.





Perfekter Untergrund im September und Oktober: Verneuk Pan



Tagesausklang im Kiter-Camp



Das Slowdown Guesthouse liegt auf der beliebten Garden Route Richtung Port Elizabeth

Warum fahren so viele Kiter nach Südafrika? Für Flysurfer zum Beispiel ist es wichtig, im Zuge der Produktentwicklung viel zu testen. Vor allem in den letzten 10 Prozent vor der Finalisierung – und gerade im Hinblick auf die Sommersaison in Europa. „Der lange Entwicklungsteam-Aufenthalt in Langebaan war ein Pilotprojekt“, verrät Ernst Novak, General-Manager der Marke Flysurfer, „und hinsichtlich Input-Output wurde es als sehr erfolgreich bewertet.“ So konnte am neuen Stoke und an der Sonic Race in Südafrika sehr intensiv gearbeitet werden, aber auch die Peak3 und die Clamcleat-Option der Infinity Bar wurden dort finalisiert.

## Möglichkeiten

In Bloubergstrand, 20 Kilometer nördlich von Kapstadt, ist Kiteboarding ganz groß. Der Sommerwind weht meist aus Südost, also parallel zum Strand, und die Wellen bieten sich für erfahrene Kitesurfer an. Das erste Mal gab es dort 1996 ein internationales Kitefestival, und zwar in Bloubergstrand, dem Nachbarort Melkbosstrand und der Salzpflanze Verneuk Pan. Unter anderem waren Peter Lynn, der Erfinder des Kitebuggys aus Neuseeland, und Cory Jensen aus den USA dabei. „Der letzte Buggy-Bash-Trip zur Verneuk Pan fand 2007 statt“, erinnert sich der bereits seit Jahrzehnten in Kapstadt ansässige Deutsche Gert Behrendt, und fügt hinzu: „Ich würde die 700 Kilometer gerne noch einmal raus fahren, wenn ein paar Leute Interesse hätten.“ Sonst fährt er meist in Melkbosstrand oder Van Riebeeckstrand, wo der Strand 100 bis 300 Meter breit und hart ist. Allerdings ist dort aufländiger Wind aus Südwest selten und das Kreuzen mit dem Kitebuggy gegen den südöstlichen Sommerwind anstrengend. ■

### NEO-PFLICHT

Ann-Kathrin: Auch wenn die 30 Grad dazu verlocken, keinen Neo anzuziehen, ist dieser in Kapstadt Pflicht. Am Bloubergstrand, circa 30 Minuten vom Stadtzentrum, findet man einen kalten Wavespot mit traumhaftem Blick auf den Tafelberg und den Lion's Head. Anfängern, Aufsteigern und Flachwasserliebhabern sei geraten, einen Tagstrip nach Langebaan zu machen. Die Lagune liegt etwa anderthalb Stunden nördlich von Kapstadt.

[www.annkathrinburmann.com](http://www.annkathrinburmann.com)

[www.instagram.com/aannkathrinn](https://www.instagram.com/aannkathrinn)



Ann-Kathrin Burmann

REISE  
TIPP

### ÜBERNACHTUNGSTIPPS

Gästehaus in Sedgefield: [www.slowdownguesthouse.com](http://www.slowdownguesthouse.com)

Gästehaus in Bloubergstrand: [www.waveline.co.za](http://www.waveline.co.za)

Platz ist am Van Riebeeckstrand für alle Kite-Sportarten



## SPIRIT OF CAPETOWN

Model und Kiterin  
Ann-Kathrin genießt den  
Ort in vollen Zügen

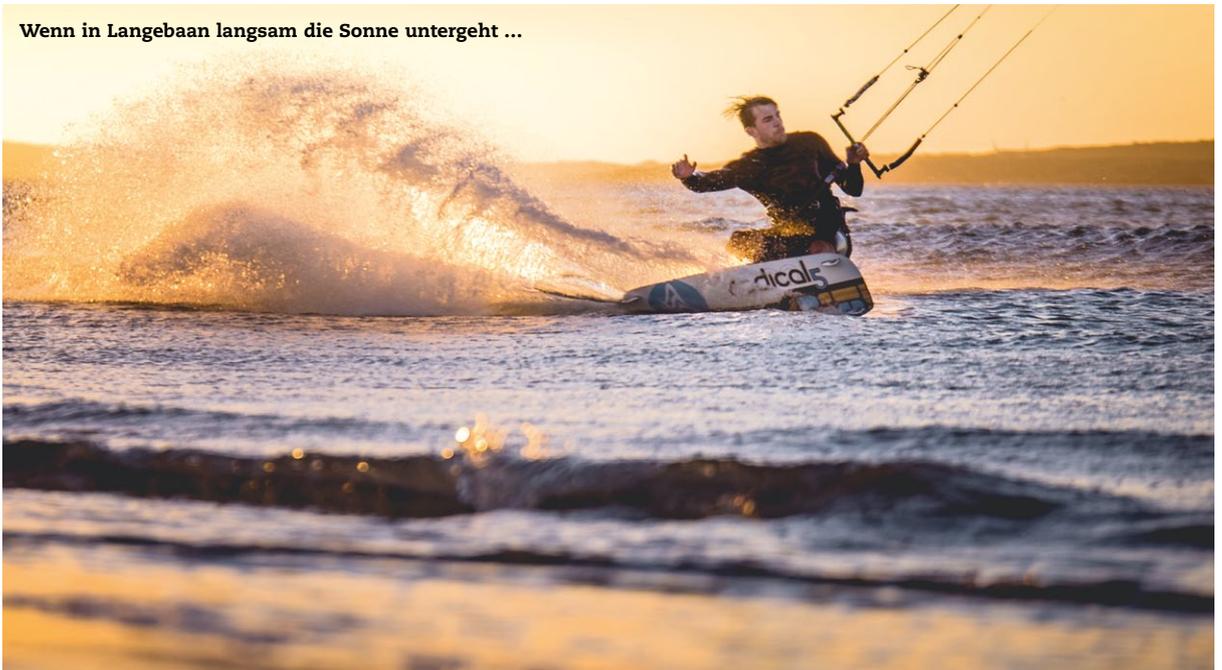


Probe der neuesten Flysurfer-  
Entwicklungen auch an Land



Der Wahl-Flensburger Arne  
Bölts genießt Südafrika

Wenn in Langebaan langsam die Sonne untergeht ...



▼ ANZEIGE



### zebra z1

Gutmütiger Intermediate-Kite  
mit satten Grunddruck und  
sanftem Druckaufbau  
Größen:  
1.6/2.5/3.4/4.0/5.0/6.5/8.0

### CHECKA

Freundlicher Einsteiger-Kite  
zum lächerlichen  
Probierpreis!  
Größen:  
1.5/2.5/3.4/4.0

### zebra board

Freches Design auf 90 cm  
Länge bei nur 6,9 kg



## traction kite action!

Der Wind ist dein Zugferd, die Luft ist dein  
Freund. Ob gemütliches Gleiten, Highspeed-  
Racing oder Freestylejumping, das Tempo be-  
stimmst du allein. Trau dich: Fun next level!

**ZEBRA KITE**  
zebrakites.com

# COOL & SAFE

SO GEHT'S ZUM KITEN

Kiter sind Individualisten und haben ihre ganz eigenen Ansprüche. Wir haben uns für Euch umgeschaut und einige tolle Produkte und beinahe kuriose Entwicklungen entdeckt, die vielleicht bald auf den Markt kommen. Hier die Highlights.

Hoodie Button mit Knopfleiste (69,95 Euro) und Snapback on the Fly mit Kite-Stoff unterm Schirm (29,95 Euro)



## Anziehend

Es ist Zeit für sommerliche Leichtigkeit. Um Euch jeden Tag das Gefühl von Schwerelosigkeit zu schenken, gibt es die aktuelle Sommerkollektion von Schwerelosigkeit. Von den Teamridern inspiriert findet man hier einzigartige Designs, lässige Schnitte, kreative Farbwelten und außergewöhnliche Details. Bestimmt ist auch für Euch ein Teil dabei, mit dem Ihr durch den Drachen-Sommer gehen wollt.

Vintage Longsleeve Fische (49,95 Euro)



Strom-Shirt (29,95 Euro)





Er in der Boardshorts Wasser (59,95 Euro) und Vintage-Shirt, sie im Tanktop SWLK (beide 29,95 Euro)



Crazy-Shirt für Girls (29,95 Euro)



Shirts mit Tubekites (men) oder Eddy-Drachen (women)



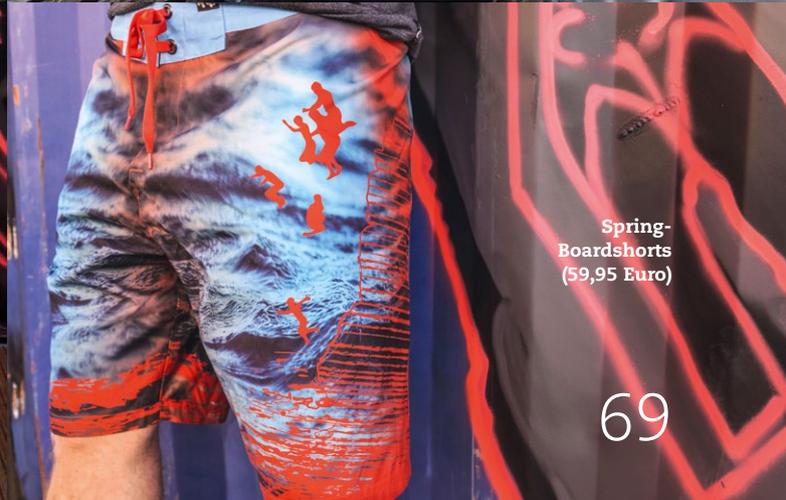
SWLK Zip-Hoodie (79,95 Euro) über dem pinken Kleine-Pieper-Shirt (29,95 Euro)



Sweater SWLK (69,95 Euro)



Schaukel-Shirt (29,95 Euro) und Fische-Shorts (39,95 Euro)



Spring-Boardshorts (59,95 Euro)

## Shred packts

Was, ein aufblasbarer Dachträger? Kiter Tobi Deckert hat das Shred Rack erfunden, um kurzfristig die Ausrüstung mitnehmen zu können. Mit minimalem Packmaß, geringem Gewicht und flexiblem Einsatz löst der Universalträger zügig viele Probleme. Zum Beispiel das eines zu kleinen Mietwagens oder die Mitnahme weiterer Kite-Freunde. Pumpe wird keine benötigt und das Rack passt auf jedes Auto.



Das Shred Rack als Dachträger für die Kite-Ausrüstung



Statt geschraubtem Träger halten Gurte universell die Last



Die Tubes werden ohne Pumpe befüllt



Citizen Messenger Bag

## Chrom de la Chrom

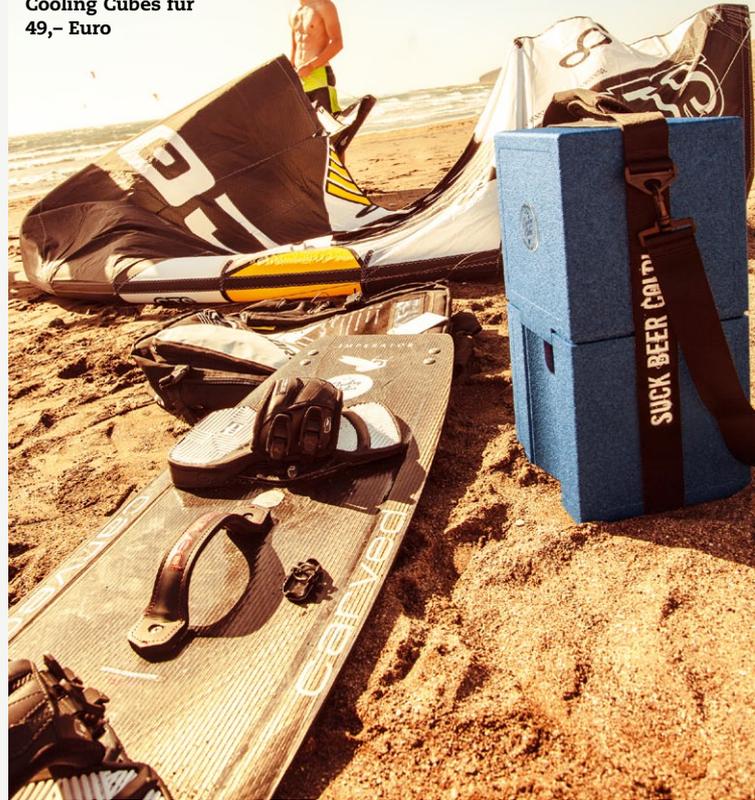
Für das urbane Umfeld gemacht, passen die Chrome Bags auch, wenn man mit Bike oder Board zum Strand unterwegs ist und einen verlässlichen Partner bei widrigsten Wetterbedingungen braucht. Der Citizen ist eine Kuriertasche, die mittlerweile Kultstatus erlangt hat. Mit einem Fassungsvermögen von 26 Litern nimmt die Tasche alles auf, was man im Alltag so braucht. In sechs Farben für 180,- Euro erhältlich. Das Chrome Sling Messenger Bag Kadet ist ein schnörkelloses Raumwunder für 80,- Euro. Dank des ungewöhnlich schlanken und flachen Designs lässt sich das Cross-Body-Bag durch wenige Handgriffe in eine lässige Hüfttasche verwandeln.



In 9 Liter Volumen alles dabei: Kadet



Gehört zur  
Strandausrüstung:  
Cooling Cubes für  
49,- Euro



Damit man immer etwas Frisches zu trinken hat

## Eiskalt

Die Cooling Cubes bestehen aus zwei Teilen: In die untere Hälfte passen bis zu zwei Kühlakkus, darauf das kalte Bierfass. In das Oberteil wird ein Kühlakku eingesetzt, sodass die einströmende Luft heruntergekühlt wird, denn das Bier wird hauptsächlich beim Zapfen durch warme Luft im Fass erwärmt. Die Boxen halten ein 5-Liter-Partyfass über 24 Stunden kalt. Perfekt für den Drink nach dem Kiten. Es gibt auch ein Leerfass für selbstgemixte Cocktails oder alkoholfreie Getränke.

▼ ANZEIGE



  
 flysurfkiteboarding

SPEED UP  
YOUR SUMMER

**FLYSURFER**  
 KITEBOARDING  


// NEW TECHNICAL DESIGN  
 // UNMATCHED RANGE OF USE  
 // AGILE TURNING

**SPEED5**  
 Freeride, Big Air





## MIKE TYBURSKI

Als Feuerwehrmann der US-Navy, Vater zweier Kindern und aktiver Kiter und SUPer schätze ich die Sicherheit des Ploota

## Sensation

Ein Unterwasser-Airbag? Ploota ist eine sensorgesteuerte Rettungshilfe, die um den Kopf getragen wird und Menschenleben retten soll. Die Gefahren im Meer werden häufig unterschätzt und die eigenen Kräfte überschätzt. Ploota wiegt 280 Gramm, es wird wie eine Halskette getragen. Befindet sich der Träger länger als 30 Sekunden unter Wasser, lösen die beiden integrierten Schwimmkörper aus und werden durch eine CO<sub>2</sub>-Kartusche befüllt, sodass der Kopf über Wasser gehalten und so die Atmung sichergestellt wird. Dank Crowdfunding soll das Erscheinen auf dem Markt ermöglicht werden, sodass Ploota für 99,- Euro erhältlich sein wird.



Die gefüllten Schwimmkörper

### WEBLINKS

[www.chromeindustries.com](http://www.chromeindustries.com)  
[www.cooling-cubes.com](http://www.cooling-cubes.com)  
[www.ploota.de](http://www.ploota.de)  
[www.schwerelosigkite.de](http://www.schwerelosigkite.de)  
[www.shredrack.com](http://www.shredrack.com)

Boarder mit angelegtem Ploota



## JANA SCHADER

Kitesurferin und  
Snowkiterin vom Chiemsee,  
27 Jahre, Teamriderin  
bei Schwerelosigkite  
und Flysurfer



„Auf dem Stijl-Markt in München habe ich mich in das College-Jacket verliebt“, sagt Jana Schader begeistert, auch wenn das Stück eigentlich aus der Men-Collection von Schwerelosigkite stammt. Die Kiterin hilft gerne am Stand ihres Sponsors und ist eines der Foto-Gesichter der aktuellen Sommerkollektion.

# I CAN FLY!

JANA SCHADER

TEXT: Jens Baxmeier

FOTOS: Schwerelosigkite

Durch ihren Vater Richard kennt Jana das Kitesurfen aus den Pionierzeiten und hat es ein paar Jahre später mit 15 Jahren zum ersten Mal selber probiert. Der Durchbruch kam dann 2011, als die Sportlerin mit Freunden unterwegs war. Zwei Jahre danach wurde Schwerelosigkite in Podersdorf auf Jana aufmerksam und holte sie ins Team. „Gerade ist das maritime Seeland-Hoodie mein Lieblingsteil“, verrät uns Jana, die den individuellen Kite-Touch an der Marke schätzt. Zudem gehen die Designer hier auf die Wünsche von Kitemern ein. Das ist nicht selbstverständlich. In dieser Saison startet Jana mit Flysurfer als neuer Kite-Marke durch. „Die Leute sind super drauf und der Firmensitz ist gleich bei meinem Heimatort um die Ecke“, erklärt sie. Da war der Wechsel nur konsequent, nachdem Flysurfer inzwischen auch Tubekites entwickelt. Der neue Stoke sorgt ab sofort für das „I can fly!“-Gefühl, das Jana durch ihr Leben begleitet. ■



# BALTRUM

EINE DER SIEBEN ZUM VERLIEBEN ...

TEXT: Maren Meyer

FOTOS: Maren Meyer, Nils Breiner

Auch wenn Baltrum mit seinen etwa 6,5 Quadratkilometern flächenmäßig nahezu unumstritten als kleinste der sieben ostfriesischen Nordseeinseln gilt, lässt das autofreie Eiland doch aufgrund seiner einzigartigen Gegebenheiten und großartigen Revierbedingungen besonders Kiter-Herzen höherschlagen. Denn im Verhältnis zur Größe der Insel zeichnet sich das Kite-Revier durch eine beeindruckende Weitläufigkeit und Vielfältigkeit aus.





SPOT  
TIPP

**INTERNET-TIPPS**

**Baltrum Surfkiting**

Kite- und Surfschule Ulli Mammen: [www.surfschule-baltrum.de](http://www.surfschule-baltrum.de)

Surferhus Henning Kremer: [www.surferhus.de](http://www.surferhus.de)

Verband deutscher Wassersportschulen e. V. (VDWS): [www.vdws.de](http://www.vdws.de)

Viel Platz zum Vorbereiten des Kite-Equipments (1). Das Surferhus sorgt für Hang-Loose-Feeling (2)



**ZWISCHEN WELLE  
UND FLACHWASSER**

Kiteschulinhaber  
Ulli Mammen kennt die  
Geheimnisse Baltrums.

Der am Nordstrand gelegene Kitespot bietet abwechslungsreiche Bedingungen, die sich tidenabhängig zeigen und vom ruhigen Flachwasserbereich bei Niedrigwasser bis zum Wellen-Eldorado bei Hochwasser reichen. Sowohl für Einsteiger im Schulungsbetrieb als auch für Wave- und Racekiter weist Baltrums Kite-Revier somit traumhafte Voraussetzungen für jedes Leistungsniveau auf. Die riesigen Sandbänke, die dem Strand in einem Abstand von etwa 400 Metern vorgelagert sind und bei ablaufendem Wasser die „Flachwasser-Lagune“ vor der Brandung bewahren, erlangen bei Hochwasser einen weiteren, ganz besonderen Reiz für wagemutige Wellenbegeisterte, die sich dahinter in der Brandung so richtig

austoben können. Aufgrund der nicht zu unterschätzenden Strömungen auf dem Weg dorthin und der großen Entfernung zum Strand, sollte dieses Abenteuer jedoch ausschließlich von erfahrenen und ortskundigen Kitem in Angriff genommen werden.

**Möglichkeiten**

Während die häufig vorherrschenden westlichen Windrichtungen und die eher seltenen Ostwinde auf Baltrum beste Sideshore-Bedingungen garantieren, sorgen Nordwestwinde entsprechend für perfekte auflandige Bedingungen. Südwind eignet sich für das Fahren am Nordstrand hingegen nicht. Das Kite-Revier befindet sich auch direkt am Bade-

Auch der  
Foilboard-Trend  
ist auf Baltrum  
angesagt



Die Kite- und Surfschule liegt direkt am Strand



strand und daher gleichzeitig in unmittelbarer Nähe zu den beiden lokalen, vom VDWS lizenzierten Kite-Schulen, von denen die Kite- und Surfschule Ulli Mammen direkt am Strand liegt und die Kite-Schule von Henning Kremer ein paar Meter weiter entfernt am Strandzugang zu finden ist. Beide Schulen sorgen neben ihrem professionell und engagiert durchgeführten Schulungsbetrieb in der Sommersaison für regelmäßig stattfindende Kitepartys am Strand beziehungsweise in den Räumlichkeiten ihrer Kite-Schule, sodass auch nach den Sessions das Hang-Loose-Feeling nicht zu kurz kommen muss. ■

**Autorin Maren Meyer ist selbst Kite-Instruktorin**



**„Baltrum bietet traumhafte Voraussetzungen für jedes Leistungsniveau!“**

▼ ANZEIGE

## Alles rund um...



**Strandsegler**



**Landboards**



**Buggys**



**metropolis  
drachen**

[www.metropolis-drachen.de](http://www.metropolis-drachen.de)

Skandinavien-Damm 11, 24983 Handewitt, [info@metropolis-drachen.de](mailto:info@metropolis-drachen.de), Tel. 04608-970270

# SUPER KITE DAYS

MIT ABE ALZOUAN IN DEN SOMMER

TEXT: Christian Hafner

FOTOS: Abe Alzouman

Als Björn Lewalter und Christian Hafner für KITE & friends am französischen Col du Lautaret beim letzten SKD Snowkitecamp waren, nutzten sie die Gelegenheit, mit Veranstalter Abe Alzouman persönlich über seine Sommerpläne zu sprechen. Übrigens steht SKD für Super Kite Day – und dieser Name ist Programm.



**KITE & friends: Du bist mit den Kitesurfcamps auch im Sommer aktiv?**

**Abe Alzouman:** Die neuen SKD Kitesurfcamps in El Gouna, Ägypten, sind ein großer Erfolg – mit vielen tollen Erinnerungen und Spaß für all unsere Gäste. Gute Freundschaften werden hier geschlossen und viele Leute kommen jedes Jahr wieder, um noch mehr Zeit miteinander zu verbringen. Wir bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, „Super Kite Days“ mit uns zu erleben, mit uns zu essen, mit uns zu chillen. Wir geben ihnen andere Einblicke in das Kitesurfen. Von unseren Sponsoren bekommen wir außerdem coole Geschenke, die wir dann an unsere Gäste weiterreichen.

**Wird es wieder einen Kitepool geben?**

Wir werden auch in diesem Jahr Testpoints haben und sind sehr glücklich,



Partys mit den Gästen gehören zu Abe Alzoumans Konzept

## INTERNET-TIPPS

Website: [www.superkiteday.com](http://www.superkiteday.com)

Youtube-Kanal von SKD:

<https://www.youtube.com/user/darkhunterso16>

SKD ist auch auf Facebook und Instagram vertreten.



Standesgemäß geht es in Dschidda zum Kiten

## „Wir geben ihnen andere Einblicke in das Kitesurfen.“

dass Flysurfer uns wieder kostenlos mit Material versorgt. Es sind natürlich auch aktuelle Tubekites dabei.

### Welche Kites fliegst Du selber, und bei welchen Bedingungen?

Wenn ich Kites ab 12 Quadratmeter verwenden kann, dann sind es immer Softkites, derzeit die Speed5. Darunter fliege ich nur Tubekites, da sie bei stärkerem Wind für mich immer noch besser funktionieren.

### Du arbeitest momentan an einem Projekt in Saudi-Arabien?

Ja, ich habe gerade eine neue Kitesurf-Schule am Roten Meer in Dschidda in Saudi Arabien eröffnet. In den ersten vier Monaten konnte ich dort schon sehr viel bewirken und freue

mich darauf, diese Schule weiterzuentwickeln und noch zu erweitern. Dazu sollen ein Shop eröffnet und ein Kite-Strand gestaltet werden – mit all den fantastischen Einrichtungen, die das Kitesurfer-Herz höherschlagen lassen. Weitere Kitecamps und andere ziemlich coole Projekte, wie eine eigene Bekleidungsfirma, sind ebenfalls in Planung. Außerdem ist noch einiges an Videomaterial zu schneiden.

### Was ist denn Dein Lieblingsvideo von SKD?

Es trägt den Titel „Big Kites in Strong Winds 3“ und zeigt einen Super-Kite-Tag an meinem Homespot in Großbritannien; übrigens ein erstaunlich sonniger Tag, mit sehr linearem Wind und mit meinen 15er- und 18er Flysurfer-Kites auf dem Landboard. ■



Kitecamp-Location: Element Watersports

„SKD STEHT FÜR SUPER KITE DAY – UND DIESER NAME IST PROGRAMM“

Abe Alzouman



Eine weitere Aktivität beim Kitecamp: Tauchen



# TWICE

## TRAINERJOB GRÜNDLICH DURCHDACHT

TEXT UND FOTOS: Jens Baxmeier

**Eine Neuheit von PKD? Nach dem Depowerkite Inferno geht es hier Schlag auf Schlag. Nun halten wir die Twice in den Händen – einen Trainerkite. Ganze 2,5 Quadratmeter an der Bar, dazu das Versprechen neuer, noch nicht dagewesener Features: spannend!**





Die Kreuzschenkel der Waage gehören zum DMS-System



Ausgelöst: Über die linke Schleppkante geht die Twice hier in den Backstall

Power-Training – bei Wind langt die Twice kräftig zu

<b>TWICE VON PKD KITES</b>	
<a href="http://www.pkd-kites.de">www.pkd-kites.de</a>	
Vertrieb:	Kite-Power-Shop
Preis:	139,90 Euro

Es ist nur konsequent von PKD, die mit „Michi“ Schweiger hausintern über einen erfahrenen Konstrukteur verfügen, auch das Trainersegment zu bedienen. Und es ist typisch, dass es nicht irgendein Zweileiner an der Bar werden konnte. So hat man bei der Konstruktion der Twice tief in die Trickkiste gegriffen.

## Lohnt sich das?

Der erste Einsatz unseres Testkites erfolgt bei zwei bis drei Windstärken. Klett der Tasche öffnen, Kite entnehmen, Leinen auslegen, Safety anlegen und an der Bar ziehen: Voilà, die Twi-

ce startet und steigt willig auf. Der Trainerkite bietet Präsenz und Flugstabilität. Das Windfenster lässt sich durchfliegen und man kann Loopings drehen. Dabei folgt der Schirm den Steuerimpulsen von der Bar. Gut, aber das ist auch Standard in dieser Klasse. Das Safety funktioniert, ohne dass der Kite ständig Loopings dreht. Er lässt sich aber nicht immer ohne Verwicklungen wieder restarten. Erstes Resümee: Bis auf die bereits beachtliche Zugkraftentwicklung – die Piloten müssen sich beim Flug durch die Windmitte schon entgegenstemmen – zeigt sich die Twice als eher unauffälliges Modell.



Dank sauberer Verarbeitung robuster Kite

## UNTER FREUNDEN

Zuerst dachte ich: Ein günstiger Preis für einen Trainer dieser Größe. Dann fiel mir die hochwertige Verarbeitung auf, die nicht nach Billigheimer aussieht. Hinzu kamen die Features, die bei starkem Wind die Kontrolle erleichtern. Damit ist die Twice auch flugtechnisch sehr interessant. Die 2,5 Quadratmeter machen schon ordentlich Dampf – daher würde ich mir für leichte Personen eine kleinere Version wünschen.



Jens Baxmeier

## Mehr Wind

Wir testen weiter – bei Wind bis zu 5 Beaufort. Die Startvorbereitungen gelingen wieder ohne Auffälligkeiten. Doch beim Start in der Powerzone legen sich die Flügelenden an und sorgen für einen Aufstieg ohne Power. Erst im oberen Drittel des Windfensters klappt sich der komplette Schirm auf und Bam: Die Twice ist präsent und druckvoll! Sobald wir den Kite durch den Wind sausen lassen, geht es ordentlich zur Sache. Richtig

herrlich sind die gut kontrollierten Loopings und der unweigerlich damit verbundene Landverlust. Einen Bedarf, die Safety-Funktion einzusetzen, haben wir nicht, aber dennoch wird diese getestet. Sofort verliert die Twice dank DMS-System ihre Zugkraft und geht in den Sinkflug über. Am Boden angekommen, klappt sogar der Restart einwandfrei – nicht bei allen Versuchen, da sich schon einmal die Leinen verheddern können. Aber wenn, dann kontrolliert und sicher. Beeindruckend! ■



Bag mit Trageschlaufen und Klettverschluss



Bar und Kitekiller angeleint, Groundstake serienmäßig



Kontrollstation: Twice-Bar im Einsatz

# KITE-NEWS

ALLES, WAS KITER WISSEN MÜSSEN.  
DIREKT AUFS SMARTPHONE.



SZENE-NEWS, AKTUELLE TERMINE  
UND PRODUKT-TIPPS AUS ERSTER HAND.



QR-CODES SCANNEN UND DIE  
KOSTENLOSE DEUTSCHE NEWS-APP  
VON KITE & FRIENDS INSTALLIEREN.



**KITE-NEWS** is also  
available as an international  
(english) Version.

Scan QR-Codes to install the international  
News-App by **KITE & friends**.



# KITE- SPOTTING

## MAKING-OF

### Movie mit Lebensgefühl

Es ist nicht nur ein Produktvideo: In dem Movie „Keep the STOKE alive“ wird ein Lebensgefühl transportiert. Dort, wo Freunde der Hektik entfliehen und gegen den trüben Alltag rebellieren können: zeitlos, grenzenlos, gefühlvoll. In Chile

fand das Team den perfekten Ort,

die Welt mit anderen

Augen zu betrachten

und zu zeigen, was das

Kiteboarden ausmacht. Produ-

ziert von Gregor John und unterstützt

durch die Flysurfer-Teamrider Alina Shalin,

Theo Ramecourt, Mathias Lee, Ivo Pionetti, Jose

Fazio, Maximilian Kuhnhauser und Christoph Hesina.

Hier der Videolink: [www.vimeo.com/217991290](http://www.vimeo.com/217991290)





## KITE-MOBIL

### Dein Weg zum Spot

Ab zur Wiese oder zum Strand? Noch bis zum 7. Juli 2017 läuft unser Foto-Wettbewerb „Kite-Mobil“, bei dem wir wissen wollen, wie bei Euch der Equipment-Transport aussieht. Es winken Preise von Spiderkites im Gesamtwert von über 300,- Euro. Bei unserer Personality-Story mit Matthias Franke verriet uns der Drachenspezialist, dass er schon lange nach einer passenden Möglichkeit sucht, seine prall gefüllten Drachentaschen vom Auto zum Startplatz zu bekommen. Direkt testete er ein Transport-Bike. Sein Resümee: „Der Kasten ist zwar geräumig, aber für Drachen ungeeignet!“ Schnittiger erscheint uns das Meijs Motorman – ein elektrisches Moped im Stil eines 20er-Jahre-Motorrads, das 45 Stundenkilometer erreicht. Aber wo lassen wir die Kites? Könnt Ihr das besser, dann schickt uns Euer Foto per E-Mail an: [verlosung@kite-and-friends.de](mailto:verlosung@kite-and-friends.de). Die Teilnahmebedingungen findet Ihr in Ausgabe 3/2017.



## WORLD OF WIND

### Das Team auf Borkum

Die Borkumer Kitebuggy- und Strandsegelschule von Chris John hat ihr Team verstärkt. In der World of Wind arbeiten jetzt der Kitebuggy-Masterpilot Justin Oldenbürger und der ambitionierte Kitelandboarder Max Lux, und sie freuen sich auf eine großartige Saison 2017. Zudem hat World of Wind ein Projekt mit der Inselschule gestartet, bei dem 14 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse den Windsport erlernen können. Schulkonrektorin Dominique Plewe: „Ich freue mich über diesen tollen Freizeitgewinn und finde es eine gute Ergänzung zum Schulsportangebot.“



# DER COUP

## ERFAHRUNGEN MIT DER AERO

TEXT: Guntram Leibrock

FOTOS: Jens Baxmeier, Guntram Leibrock

Mit der Aero bringt Peter Lynn nach zwei Jahren Entwicklungszeit einen Depower-Racekite auf den Markt. Die alles entscheidende Frage lautet: Wird dem Hersteller mit der Aero ein ähnlicher Coup gelingen wie seinerzeit mit der Vapor? Welches Potenzial in dem Kite stecken mag, konnte man bei der Osterregatta erahnen, denn mit den Kitebuggy-Teamfahrern Bastian Bischoff und Arjen van der Tol standen gleich zwei Peter-Lynn-Piloten auf dem Treppchen.



„HOLLA – ES GEHT SCHWER VORWÄRTS! IN NULLKOMMA-NICHTS SCHIESSE ICH ANS OBERE ENDE DER WIESE.“



Unser Test startete im Binnenland und wurde am Strand beim Langstreckenrennen „8h von Les Hemmes“ komplettiert. Also zuerst auf die Wiese: Bei strammem und äußerst bockigem Ostwind mit Böen bis zu 23 Knoten lassen wir die Aero in 9 Quadratmetern von der Leine. Das Starten erfordert hochleistertypisch etwas Geschick und Übung, steht die Aero aber gefüllt am Himmel, ist man auch beim Erstkontakt und bei schwierigen Windverhältnissen vor bösen Überraschungen sicher: Alles fühlt sich auf Anhieb homogen und vertraut an – keine Klapper, kein ungewolltes Überschießen – sehr schön!

Also rein in den V-Max, die Bar gezogen und – holla! – es geht schwer vorwärts! In Nullkommanichts schieße ich ans obere Ende der Wiese und fahre mit einer ordentlichen Restgeschwindigkeit die Wende an. Die Aero zieht im depowerten Zustand willig und schnell in den Zenit. Die Rückmeldung ist selbst mit weggeschobener Bar gut und man spürt die Schirmstellung auch, ohne hinschauen zu müssen. Allerdings ist die Fluggeschwindigkeit deutlich höher als erwartet und als ich aus der Wende heraus wieder anpowere, werfe ich fast den

Buggy um. Mit so viel Leistung habe ich nicht gerechnet! Bergab muss ich zuerst einen leichten Kreuzkurs fahren. Die einfallenden Böen steckt die 9er-Aero zuverlässig weg; auch bei voller Depower drängt der Kite mit reduziertem Querzug einfach nur nach vorne, ohne irgendeine Tendenz zum Einklappen zu zeigen. Das habe ich auch schon anders erlebt! Als ich mich auf Raumwind mit deutlich über 70 Stundenkilometern in die Raumwindhalse begeben, wird es aufgrund der Windrichtung platztechnisch richtig eng. Fazit bis dahin: Zum richtigen Ausfahren braucht man mehr Raum und einen Rennbuggy, aber die Aero bringt auf Anhieb Spaß. Wenn es etwas zu kritisieren gibt, dann sind es die bei gezogenem Adjuster sehr geringen Barkräfte, aber das ist eher Gewöhnungsache als ein Manko.

## Ab an den Strand

Anlässlich des 8-Stunden-Rennens ging es ins französische Les Hemmes. Dort steht genug Raum zur Verfügung stehen, um die Aero richtig laufen zu lassen. Freitags vor dem Rennen herrschen ideale Bedingungen für die 9er: Etwa 15 Knoten Sideshore-Wind sind zum Austesten der

### AERO VON VFLIEGEROP

[www.peterlynn.com](http://www.peterlynn.com)

<b>Hersteller:</b>	Peter Lynn
<b>Kategorie:</b>	Depower, Racekite
<b>Größe:</b>	Preis:
<b>Aero 7.0</b>	1.699,- Euro
<b>Aero 9.0</b>	1.849,- Euro
<b>Aero 11.0</b>	1.999,- Euro
<b>Aero 14.0</b>	2.249,- Euro
<b>Aero 17.0</b>	2.449,- Euro
<b>Aero 7.0 UL</b>	1.899,- Euro
<b>Aero 9.0 UL</b>	2.199,- Euro
<b>Aero 11.0 UL</b>	2.369,- Euro
<b>Aero 14.0 UL</b>	2.569,- Euro
<b>Aero 17.0 UL</b>	2.869,- Euro
<b>Aero 20.0 UL</b>	3.129,- Euro



**In den ersten Races der 2017er-Saison konnte die Aero bereits hohes Potenzial zeigen**

Up- und Downwind-Eigenschaften perfekt. Das Aufkreuzen Richtung Gravelines geht zügig vonstatten und der Winkel zum Wind ist beeindruckend. Was dann richtig Spaß bringt, ist der 8 Kilometer lange Downwinder zurück. Die Aero segelt wunderbar mit und hält auch auf extremem Vorwindkurs mit geringer Leinenspannung die Strömung. Da hat sie im Vergleich zu anderen Depower-Hochleistern die Nase vorn. Am Rennsamstag herrschen mit 20 Knoten Wind wieder grenzwertige Bedingungen für die 9er. Sehr interessant: Bedingt durch den anderen Luftdruck zeigt sich ein Unterschied zwischen 20 Knoten im Binnenland und der nominell gleichen Windgeschwindigkeit an der See. Zum sinnvollen Kursfahren ist der Testkite für mich nun zu groß. Ich habe zwar keine Probleme, ihn zu kontrollieren, das Depower funktioniert auch hier, aber dennoch fahre ich mehr quer als vorwärts. Das Testen unter Rennbedingungen nimmt ein jähes Ende, als sich in einer Powerhalse mein ermüdetes Trapez und mit ihm der Kite Richtung Calais verabschiedet. Auch wenn es für mich nicht wirklich rund lief: Wie gut die Aero loslegt, lässt sich an den



**Der Chickenloop ist mittels zweier Schrauben einfach kürzbar**



**Der Depower-Weg ist bei der Aviator-Bar einstellbar**



**Zusammenbau des ausgelösten Safety-Systems**

## UNTER FREUNDEN

Als vor fast acht Jahren die Vapor als Peter Lynns erster Hochleister erschien, rechneten die Wenigsten damit, dass dieser Kite die Kitebuggy-Regatten europaweit über Jahre hinweg dominieren würde. Die Vapor schlug damals ein wie eine Bombe und wurde mit der Zeit auch bei Freizeitpiloten ein äußerst beliebter Schirm, weil sie bei relativ einfachem Handling viel Leistung bot. Dann wurde es um den Hersteller aus den Niederlanden ruhiger; die Depower-Hochleister bestimmten plötzlich die Rennszene und Peter Lynn hatte, wie einige andere Hersteller auch, keinen entsprechenden Kite in seiner Produktpalette. Nun hat die Aero tatsächlich das Potenzial, die Buggyszene ordentlich aufzumischen und den etablierten Kites Paroli zu bieten. Man bekommt einen sehr schnellen Schirm mit auch im Grenzbereich berechenbaren Flugeigenschaften. Die Preisgestaltung der Aero liegt zumindest mit Normaltuch eher am unteren Ende der Preisskala. Wer sich mit dem Gedanken trägt, neues Material anzuschaffen, hat nun eine weitere Option.



Guntram Leibrock

Ergebnissen der Peter-Lynn-Fahrer in der Endwertung ablesen. Hier konnten die Plätze zwei bis fünf belegt werden.

## Varianten

Die Aero kommt in den fünf Standardgrößen 7.0, 9.0, 11.0, 14.0 und 17.0 Quadratmetern und als Sonderbestellung gibt es noch eine 20er-Version obendrauf. Zudem ist der Kite in zwei Tuchvarianten erhältlich, wobei die Ultralight-Version eine noch bessere Performance im unteren Windbereich verspricht. Weitere Features wie Liros-Waageleinen, reduzierte Waagegruppen und die verwendeten Ronstan-Pulleys im Speedsystem lassen auf den Anspruch der Aero schließen: Hier ist Highend mit den edelsten Zutaten angesagt. Zur Aero ist auch ab sofort eine neue Bar erhältlich. Kurz und knapp: Das hat alles Hand und Fuß, was Peter Lynn da gebaut hat. Vom Chickenloop bis zum Adjuster mit Flaschenzug passt bei der Aviator-Bar alles zusammen und besonders schön ist, dass die Bar mit konfigurierten Leinenlängen von 15 bis 21 Metern erhältlich ist, womit ein Do-it-yourself Umbau unnötig wird. Das haben sich viele Buggyfahrer gewünscht. ■

**Gepfeilt auslaufende Flügelenden der Aero (oben) im Vergleich**



INTERVIEW

# DIE AERO. DIE CHANCEN.

MICHEL DEKKER ÜBER HINTERGRÜNDE UND ZUKUNFTSAUSSICHTEN

TEXT: GUNTRAM LEIBROCK

FOTOS: JENS BAXMEIER, MARIJN TIJHOF



**Michel Dekker ist langjähriger Buggykiter und seit vielen Jahren einer der weltweit angesehensten Kite-Konstrukteure. Mit der Vapor von Peter Lynn hat er nicht nur die Rennszene aufgemischt, sondern auch den Anspruch an Handlekite-Hochleister neu definiert. Nun, da Depowerkites die Top-Platzierungen in den Rennen übernommen haben, kommt mit der Peter-Lynn-Aero ein von Michel entwickelter Depower-Hochleister mit geschlossenen Zellen auf den Markt. Wir haben mit dem Konstrukteur gesprochen:**

**Kite & Friends: Wie lange hat es gedauert, bis Du die Aero zur Serienreife gebracht hast?**

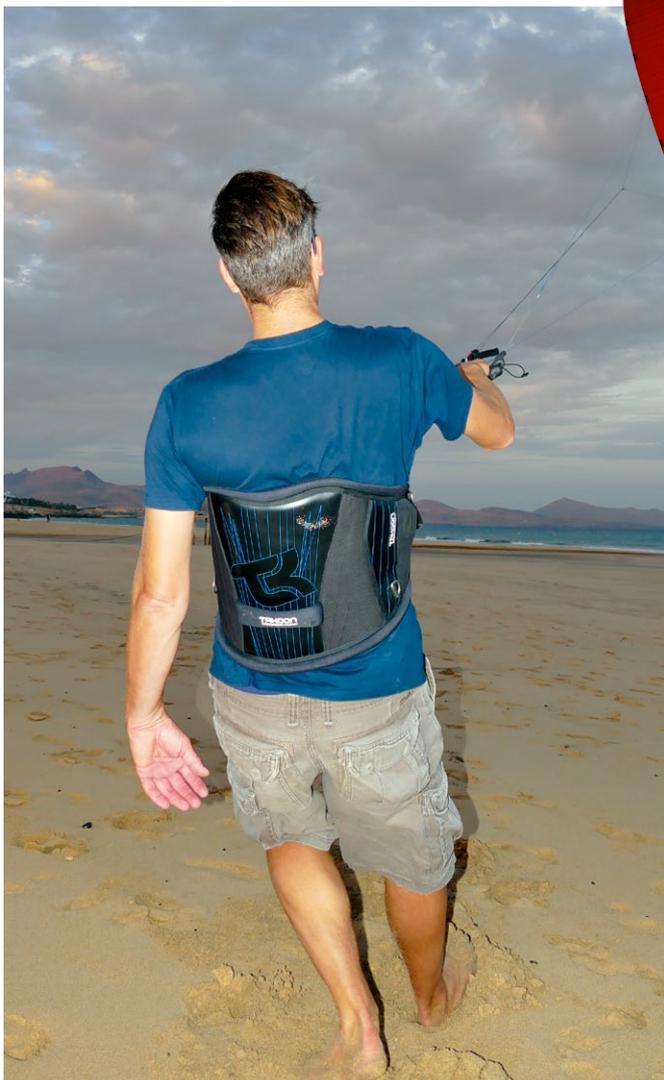
**Michel Dekker:** Ich habe mir viel Zeit genommen, um jeden Aspekt dieser Kite-Art zu verstehen und zu sehen, wie weit ich die Leistung verbessern kann, bevor der Kite unfliegbar wird – damit die Aero letztlich zu einem besseren Produkt wird. Danach ließ ich eine kleine Reihe Prototypen produzieren, um sie vom Team testen zu lassen. Ein interessanter Aspekt, denn für diesen Kite hatte ich Feedback vom Handling auf Land, Wasser und Schnee. Alle Meinungen in einen Kite einfließen zu lassen war eine Herausforderung, denn nicht alle wollen immer das Gleiche.

**Konntest Du Erfahrungen von den Handlekites adaptieren?**

Natürlich ist es hilfreich, diese Erfahrungen zu haben. Ich konnte sogar einiges von der Vapor 2 umsetzen, was die Kappe betrifft. Die wahre Herausforderung liegt allerdings in der Perfektionierung von Waage und Speed-System.

**Was zeichnet die Aero gegenüber anderen Modellen aus?**

Der größte Unterschied ist, dass ich mir die Zeit genommen habe, jede Größe separat für ihre jeweilige Windrange zu entwerfen. Zudem bieten wir zwei Stoffoptionen an. Der Kite fürs Wasser kann leichter sein; an Land müssen die Flügelspitzen aus einem etwas stabileren Material gemacht sein, da diese leicht einmal auf dem Boden schleifen.



Michel testet die entworfenen Kites selbst



Die Aero wurde von Michel komplett am Rechner entworfen

**„Eine neue Generation wird direkt mit Depowerkites starten“**



## VOR ORT

hilft der Konstrukteur dem Team, das Setup zu perfektionieren

### **Erste Erfolge lassen aufhorchen. Wo siehst Du die Stärken der Aero?**

Ich denke, die Aero ist wie die erste Vapor einfach zu fliegen und bietet von Beginn an gute Performance. Wenn man den Kite besser kennenlernt, sind noch ein paar weitere Prozenzte möglich. Die Aero zeichnet sich besonders auf Am- und Raumwindkursen und durch ihre Flugstabilität aus. Erste Erfolge sind hoffentlich ein Indikator für die bevorstehende Saison. Auch im Schnee hat sich die Aero gut geschlagen und wir erwarten weitere gute Ergebnisse.

### **Plant Peter Lynn den Aufbau eines Fahrerteams?**

Die ersten Erfolge der Aero sind bereits aufgefallen und wir haben Anfragen von Piloten aus der ganzen Welt, die den Kite testen wollen. Die Aero ist ein wichtiges Produkt für uns und das Team wird dies widerspiegeln.

### **Ist die Aero auch für Umsteiger geeignet? Planst Du bereits ein Modell unterhalb der Aero?**

Die derzeitige Generation von Buggyfahrern hat mit Vierleinern begonnen und tastet sich jetzt an Depowerkites heran. Eine neue Generation wird direkt mit Depowerkites starten. Dies eröffnet eine ganz andere Produktnachfrage.

### **Welches System fliegst Du selbst am liebsten?**

Ich fliege viel, weil ich das gerne mache. Beide Systeme und sogar Zweileiner haben ihre Reize. Ich habe im letzten Jahr ein Foilboard gekauft, das mir eine neue Herausforderung bietet. Im Wettbewerb favorisiere ich Depowerkites, da sie es einfacher

**„Depowerkites machen es einfacher, die Power zu beherrschen!“**





machen, die Power zu beherrschen und sie viel weniger anspruchsvoll sind. Doch wenn ich nur mal eine Runde im Buggy drehen will, ziehe ich Handlekites vor – einfach für den Spaß, nicht wegen der Leistung. Da liegt der Unterschied im Rennsport: Man muss viel mit dem Handlekite üben, um an einen Depowerkite heranzukommen, selbst wenn man diesen nur ab und zu fliegt. Wer viel mit Depowerkites trainiert, wird den anderen einen deutlichen Schritt voraus sein. Derzeit haben diejenigen Vorteile, die früh gewechselt haben, aber das wird sich in den nächsten Jahren ändern. ■

Natürlich ist das Foilboarden ein wichtiger Einsatzbereich der Aero

Praxistests sind auf dem Weg zum fertigen Produkt essentiell





**TEXT:** Guntram Leibrock

**FOTOS:** Anja Höttsch, Kristoph Höttsch, Jens Baxmeier, Tom Scheppan

# WASSERSPIELE

## OSTERREGATTA IN ST. PETER-ORDING

Die Saison 2017 ist bei den Kitebuggyrennen in vollem Gange. Traditionell wird an Ostern das Ende der Winterpause der Deutschen Kitebuggyeisterschaft eingeläutet. Am Strand von St. Peter-Ording ging es nach der wetterbedingten Absage des Rømø-Laufs in einen wichtigen, aber umso heftigeren Event.



1



2



3

Sieger Marc van den Berg (1). Zweiter Bastian Bischoff im Zweikampf (2) Auch die Kiddies mussten durch die Fluten (3)

Das Race-Wochenende beginnt bereits am Karfreitag mit der technischen Abnahme. Der Samstag empfing die Fahrer der Master-, Open-, Damen-, und Kiddyclass mit heftigen Bedingungen: Windgeschwindigkeiten von deutlich mehr als 30 Knoten und ein zum großen Teil nasser Strand ließen wenig Feiertagsstimmung aufkommen. Die Rennleitung entschied aufgrund des starken Winds, dass nur die Masterfahrer an den Start gehen würden.

Der Trend zu den Depowerkites wurde deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Herbstlauf vom Oktober 2016 waren gefühlt doppelt so viele Fahrer mit Depowerkites unterwegs. Allerdings stellte dies viele Teilnehmer auch vor ein Problem, da nur wenige mit der passenden Größe für die herrschenden Windbedingungen ausgestattet waren. Gingen beim ersten Rennen mit moderateren Bedingungen noch alle 35 Fahrer an den Start, waren es bei den beiden folgenden Starts nur noch 18 beziehungsweise 21 Fahrer, die sich dem immer stärker werdenden Wind mit Böen bis über 40 Knoten aussetzen wollten. Die gewählten Größen waren Depowerfoils mit 6 bis 8 Quadratmetern und auch Tubes der gleichen Größe. Manche switchten mangels Material wieder auf Handlekites in den Größen 2.7 bis 3.2. Alles in allem also ein Rennen mit Handtuchgrößen am Limit.

ERGEBNISSE	
Osterregatta St. Peter-Ording	
<b>Master-Class</b>	<b>Open-Class</b>
1. Marc van den Berg	1. Andreas Möller
2. Bastian Bischoff	2. Heiko Ludwig
3. Arjen van der Tol	3. Uli Peikert
4. Martin Grab	
5. Vincent Leib	<b>Kiddys</b>
6. Pascal Lohmann	1. Jan Giesen
7. Eric Legewater	2. Daniel-Elias Kreikemeyer
8. Jan Grab	3. Kent Faßbender
<b>Damen</b>	<b>Junioren</b>
1. Annika Baasner	1. Christopher Thomes
2. Melina Höttsch	2. Maurice Stass
3. Bianca Roth	3. Jan Wilke



Master-Sieger: Bastian Bischoff (2.), Marc van den Berg (1.) und Arjen van der Tol (3.)

„DEUTLICH MEHR  
ALS 30 KNOTEN  
UND EIN ZUM  
GROSSEN TEIL  
NASSER STRAND  
LIESSEN WENIG  
FEIERTAGS-  
STIMMUNG  
AUFKOMMEN“



Am Sonntag wird die Depower-Dominanz deutlich

## Anspruch

Durch die gefahrenen Geschwindigkeiten bei den eingeschränkten Sichtverhältnissen wurde es für die Fahrer vor allem nach dem Start zu einer Herausforderung, im dichten Verkehr bei den zu fahrenden Manövern den Überblick über das Fahrerfeld zu behalten. Am Ende des Tages waren alle Beteiligten froh, die Läufe mehr oder weniger unbeschadet überstanden zu haben. Bis auf eine Kollision und mehrere

Materialschäden ging es letztendlich recht glimpflich ab. Am Ostersonntag ließ der Wind deutlich nach und die restlichen Klassen kamen auch in den Genuss mehrerer Priedurchfahrten, garniert mit etwas Aqua-planing. Ein wetterbedingt durchwachsendes Osterwochenende erlaubte dann doch je Klasse vier Rennläufe. Bleibt zu hoffen, dass es der Wettergott bei den finalen Läufen in Borkum etwas besser meint. ■



Start am Samstag: Tubes und Intermediates prägen das Bild

# Kite & friends

**DIE NÄCHSTE AUSGABE  
ERSCHEINT AM 15. AUGUST 2017**

Dann geht es unter anderem um den Canard Delta und wir sprechen mit Konstrukteur Rainer Hoffmann

AUCH IM HEFT:

## F-ONE DIABLO V.2

KITE & FRIENDS  
SETZT DEN  
DEPOWER-RACEKITE  
IM KITEBUGGY EIN

AUF HERZ UND  
NIEREN GETESTET:  
DER LENKDRACHEN

## JIVE 3



Sichere Dir schon jetzt die nächste Ausgabe.

Direkt bestellen unter [www.kite-and-friends.de](http://www.kite-and-friends.de)



**Herausgeber**  
Tom Wellhausen

**Redaktion**  
Verlagsbüro Jens Baxmeier  
Karckenfenn 15  
25836 Kirchspiel-Garding  
Telefon: 048 62/22 63 39  
Telefax: 032 12/200 50 05  
[redaktion@kite-and-friends.de](mailto:redaktion@kite-and-friends.de)

**Leitung Redaktion/Grafik**  
Jan Schönberg  
[redaktion@kite-and-friends.de](mailto:redaktion@kite-and-friends.de)

**Chefredaktion**  
Jens Baxmeier (verantwortlich)  
[j.baxmeier@kite-and-friends.de](mailto:j.baxmeier@kite-and-friends.de)

**Redaktionsassistentz**  
Dana Baum

Für diese Ausgabe recherchierten, testeten, bauten und schrieben:

Abe Alzouman, Jens Baxmeier, Meike Baxmeier, Gert Behrendt, Wolfgang Bieck, Nils Breiner, Ann-Kathrin Burmann, Ralf Dietrich, Malcolm Goodman, Christian Hafner, Craig Hansen, Franco Heinrich, Anja Höttsch, Kristoph Höttsch, Gregor John, Jan Hendrik Junker, Guntram Leibrock, Pierre Lesage, Angelika May, Paul May, Maren Meyer, Christoph Schäfer, Tom Scheppan, Götz Sommer, Corinna Spellerberg

**Grafik**  
Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann, Martina Gnaß, Tim Herzberg, Kevin Klatt, Sarah Thomas  
[grafik@wm-medien.de](mailto:grafik@wm-medien.de)

**Verlag**  
Wellhausen & Marquardt  
Mediengesellschaft bR  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-0  
Telefax: 040/42 91 77-199

**Geschäftsführer**  
Sebastian Marquardt  
[post@wm-medien.de](mailto:post@wm-medien.de)

**Verlagsleitung**  
Christoph Bremer

**Anzeigen**  
Sebastian Marquardt (Leitung),  
Tim Inselmann  
[anzeigen@wm-medien.de](mailto:anzeigen@wm-medien.de)

**Aboservice**  
Leserservice KITE & friends  
65341 Eltville  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
E-Mail: [service@kite-and-friends.de](mailto:service@kite-and-friends.de)  
Abonnement  
Jahresabonnement für  
Deutschland: € 41,-  
Ausland: € 46,-  
eMagazin:  
[www.kite-and-friends.de/emag](http://www.kite-and-friends.de/emag)

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit gekündigt werden. Das Geld für bereits bezahlte Ausgaben wird erstattet.

**Druck**  
Grafisches Centrum Cuno  
GmbH & Co. KG  
Gewerbering West 27  
39240 Calbe  
Telefon: 03 92 91/42 80  
Telefax: 03 92 91/428 28  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Printed in Germany.

**Copyright**  
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Verwertung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Haftung**  
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise, Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

**Bezug**  
KITE & friends erscheint sechsmal im Jahr.

**Einzelpreis**  
D: € 7,50 / A: € 8,50 /  
CH: CHF 10,50 / NL: € 8,90 /  
L: € 8,90 / DK: DKK 80,00 /  
F: € 9,10 / I: € 9,50  
Bezug über den Fach-, Zeitschriften- und Buchhandelsbuchhandel. Direktbezug über den Verlag

**Vertrieb Grosso/BB**  
VU Verlagsunion KG  
Meißberg 1  
20086 Hamburg  
[info@verlagsunion.de](mailto:info@verlagsunion.de)  
[www.verlagsunion.de](http://www.verlagsunion.de)

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit der Übergabe von Manuskripten, Abbildungen, Dateien an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend gemacht werden können.

**wellhausen & Marquardt**  
Mediengesellschaft

DAS SCHNUPPER-ABO

**3 FÜR 1:**  
Drei Hefte zum  
Preis von  
einem

AUSGABE 04/2017 D: 5,90 € A: € 6,50 CH: SFR 11,60 NL: € 6,90 L

**DRONES**

WWW.DRONES-MAGAZIN.DE

**ENDLICH! SIE FLIEGEN WIEDER**  
Das alles tut sich in der Race-Kopter-Szene

**TAXI DER ZUKUNFT**  
Revolutioniert der Lillium Jet schon bald das Reisen?

**FLIEGENDE BAUMEISTER**  
Mehr als eine Vision: Drohnen bauen Gebäude



**ABFLUG!**  
MIT DROHNEN IN DEN URLAUB

# JETZT BESTELLEN!

[www.drones-magazin.de/kiosk](http://www.drones-magazin.de/kiosk)  
040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE  
IM ÜBERBLICK**

- 11,80 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

